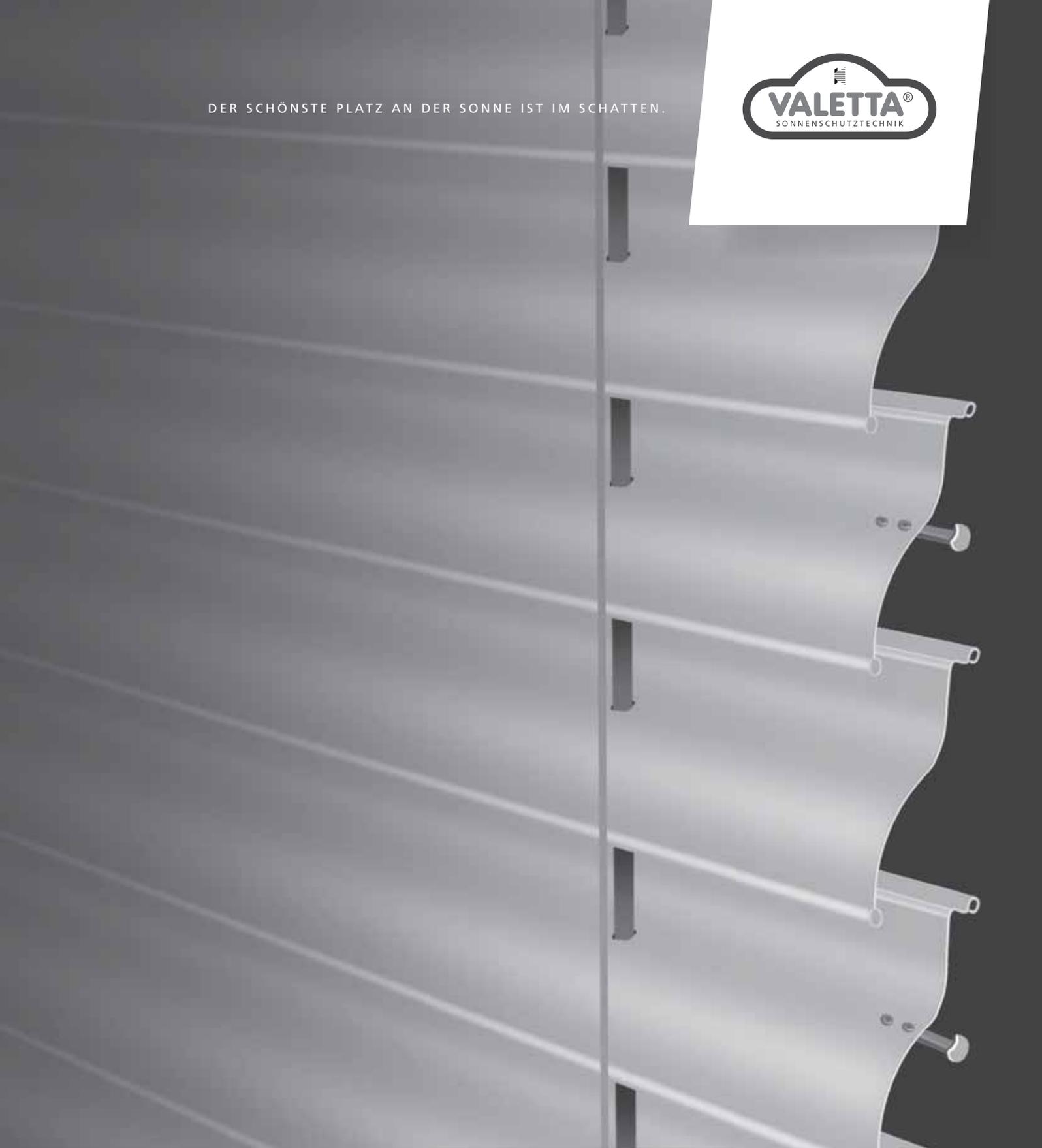


DER SCHÖNSTE PLATZ AN DER SONNE IST IM SCHATTEN.



MONTAGEANLEITUNG. KLICK-RAFFSYSTEM



PRODUKTHINWEISE:

Schrägstapeln von Lamellenpaketen bei Raffstoren

Bei der Aufwärtsbewegung (Hochziehen) einer Raffstore stapeln sich die Lamellen zu einem Lamellenpaket. Je höher eine Sonnenschutzanlage ist, desto mehr Lamellen legen sich aufeinander und das Paket wird entsprechend höher. Bedingt durch die konkave Lamellenform kann es zu einer ungleichmäßigen Stapelung des Lamellenpaketes kommen. Textile Schlaufenbänder oder Stegleitern können aufgrund ihrer Unstabilität zwischen den Lamellen zu liegen kommen und vermitteln einen optisch schräglaufenden Lamellenstapel. Dieses Erscheinungsbild ist im hochgezogenen Zustand nicht mehr sichtbar, weil die Lamellenpakete meist hinter Verblendungen oder Sturznischen platziert sind. Da die einzelnen Lamellen in textilen Stegleitern gelagert sind, kann es vorkommen, dass bei Schrägstellung die Lamellenabstände variieren. Die Funktion und Dauerhaftigkeit der Sonnenschutzanlage wird dadurch nicht beeinträchtigt.

PFLEGEHINWEISE:

Die Lamellen dieses Raffstores können bei normaler Verschmutzung mit einer weichen Bürste und Wasser, bei stärkerer Verschmutzung zusätzlich mit einem milden Reinigungsmittel und einem Tuch gereinigt werden.

Bei der Reinigung ist darauf zu achten, daß die Tragorgane der Lamellen (Kordelleiter) nicht beschädigt werden. Sollte dies doch passieren so ist die Funktion des Raffstores nicht mehr gegeben, kann aber selbstverständlich bei uns im Werk repariert werden.

Führungsschienen sauber halten. Wenn nötig mit fettfreiem Gleitmittel behandeln.

Bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten an den Raffstoren mit Motorantrieb muß die Anlage allpolig abgeschlossen sein. Drehen Sie nicht an den Endschaltern eines mit Motor betriebenen Raffstore.

SICHERHEITSHINWEISE:

Außenraffstore sind kein Allwetterschutz und sind ab einer Windstärke von 55 km/h hochzuziehen.

Bewegliche außenliegende Sonnen- und Wetterschutzanlagen sind der Witterung ausgesetzt und bei Temperaturen um den Gefrierpunkt kann die Funktion beeinträchtigt werden. Unter anderem können folgende Funktionsstörungen auftreten, die eine schwerwiegende Beschädigung der Anlagen bewirken können:

- Behänge, Panzer oder Lamellen können ein- bzw. „zusammenfrieren“.
- Führungsschienen können vereisen und der Lauf der Gleitente behindert werden.

Daher ist zur Betätigung der Anlagen unbedingt bis zum Auftauen abzuwarten (ACHTUNG bei automatischer Steuerung!), für Schäden aufgrund der Mißachtung dieser Bedienungsvorschriften kann keine Haftung übernommen werden.

FUNKTION:

Die Außenjalousien werden mittels Knickkurbel bedient, welche durch drehen, die Jalousie in die gewünschte Position bringt. Es kann auch damit die Lamellenneigung nach belieben eingestellt werden.

Wichtig dabei ist, dass beim Erreichen des Oberen bzw. Unteren-Endanschlag (Werksseitig voreingestellt) nicht weiter gekurbelt werden darf. Wenn dies nicht beachtet wird, kann es zu Schäden der Sonnenschutzanlage kommen.

Es muss darauf geachtet werden, dass die Kurbel beim Öffnen oder Schließen nicht im Fensterstock eingeklemmt wird.

HANDHABUNG:

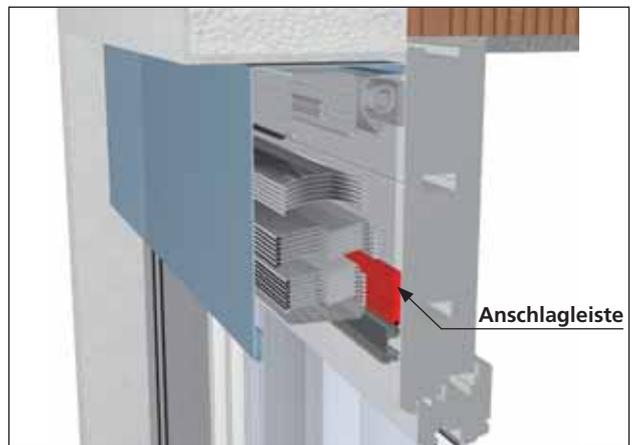
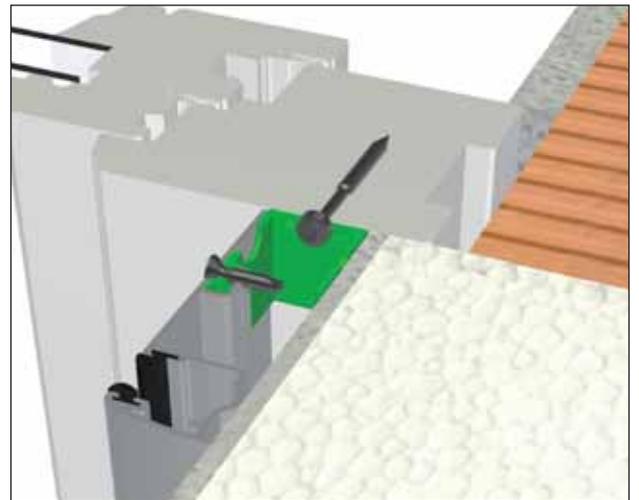
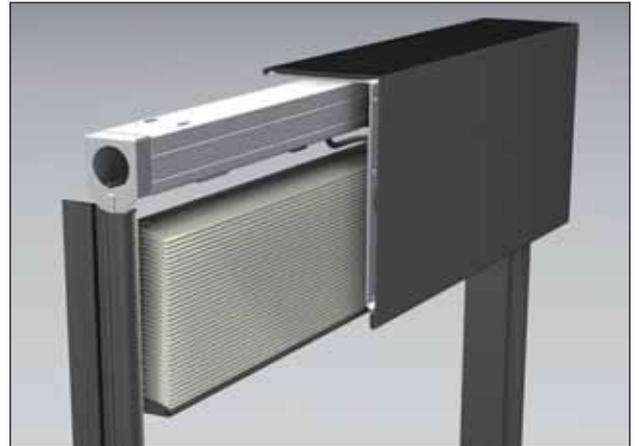
Die Anlagen müssen ab einer Windgeschwindigkeit von 55 km/h eingekurbelt werden, da es sonst zu Beschädigungen der Außenjalousie kommt. Die Verantwortung muss jeder Nutzer selbst tragen und dafür sorgen, dass die Außenjalousie ab einer Windgeschwindigkeit von 55 km/h eingekurbelt sein muss. Bei Abwesenheit (Urlaub, Wochenende) muss die Jalousie eingekurbelt werden, um die Sonnenschutzanlagen nicht Windgeschwindigkeiten über 55 km/h auszusetzen. Bei etwaigen Störungen bzw. Funktionseinschränkung ist dies sofort der Hausverwaltung zu melden und diese Außenjalousien dürfen nicht mehr bedient werden.

SICHTBLENDE	UNTERPUTZ-BLENDE	UNTERPUTZ-SCHACHT	SCHACHTEINBAU

SOFTSCHIENE	SOFTSCHIENE MIT SOFTSCHIENENEINPUTZPROFIL	SOFTSCHIENE MIT DISTANZPROFIL A, B, C	LAMELLEN
			RA 80 RA 75 RA 90

ANTRIEB MOTOR	ANTRIEB KURBEL	
<p>MOTORE</p> <p>FUNKMOTORE Funkempfänger in io-homecontrol® Ausführung: 5 JAHRE GARANTIE</p>	<p>90° KURBEL</p> <p>5 JAHRE GARANTIE</p>	<p>GELENKLAGER MIT REDUZIERTER LUFTDURCHLÄSSIGKEIT - IDEAL FÜR PASSIVHAUS</p> <p>90° 22x85 Luftdicht</p> <p>45° 17x73 Luftdicht</p>







SCHRITT 1: CLIPPOSITIONIERUNG

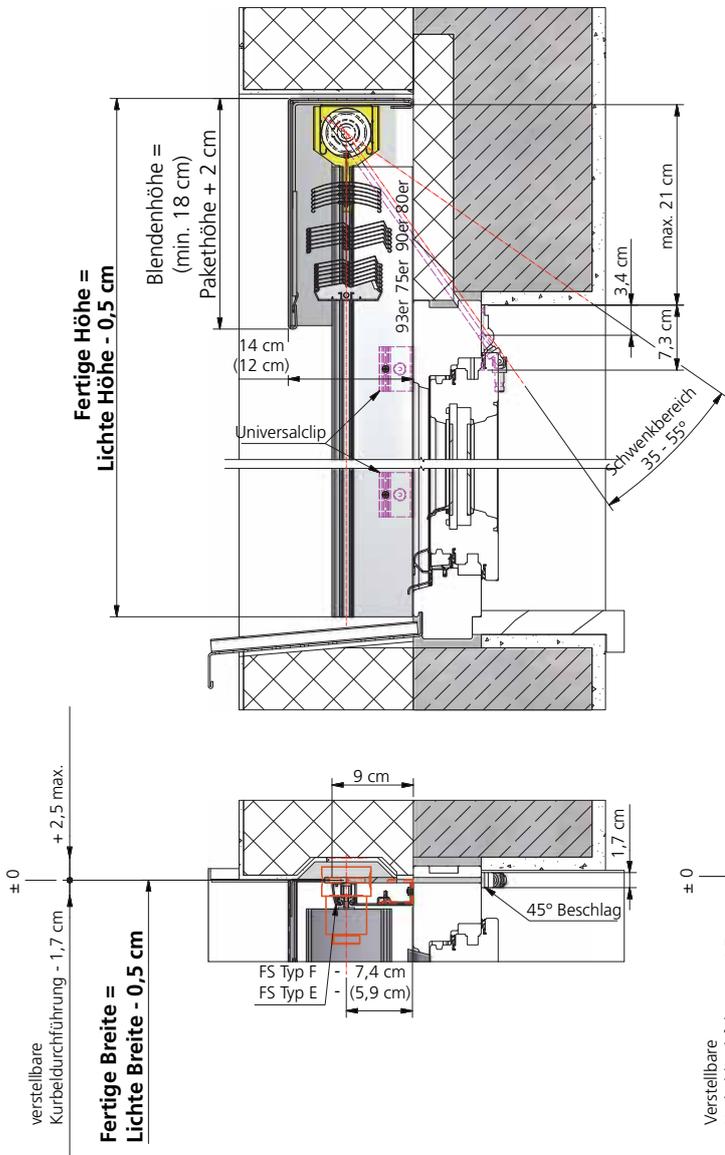
- 1A Universalclip positionieren und verschrauben. Angaben des Montagebeiblattes beachten

SCHRITT 2: KOMPLETTIERUNG MIT JALOUSIEBAUGRUPPE

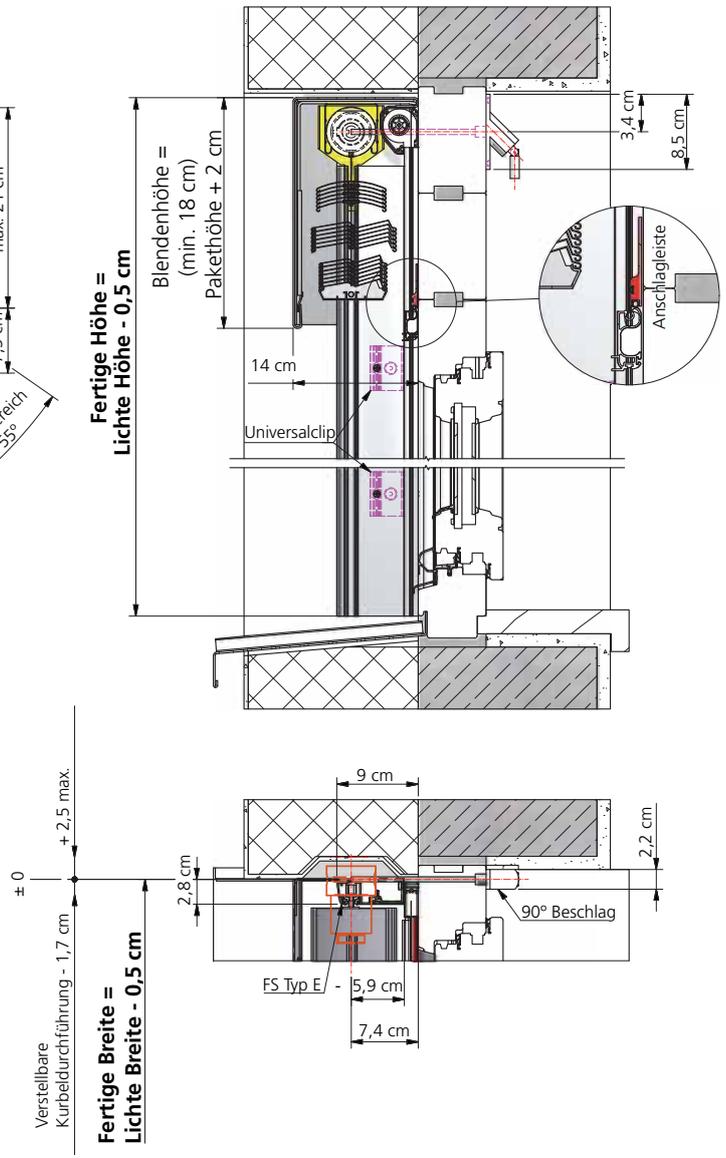
- 2A Jalousiepaket mit Sichtblende in die Führungsschiene klicken
- 2B Jalousiebaugruppe auf Universalclip einklicken
- 2C Softführungsschiene in Universalclip verschrauben

Alle Schrauben sind im Lieferumfang enthalten und nach Angaben des Montagebeiblattes zu verwenden.

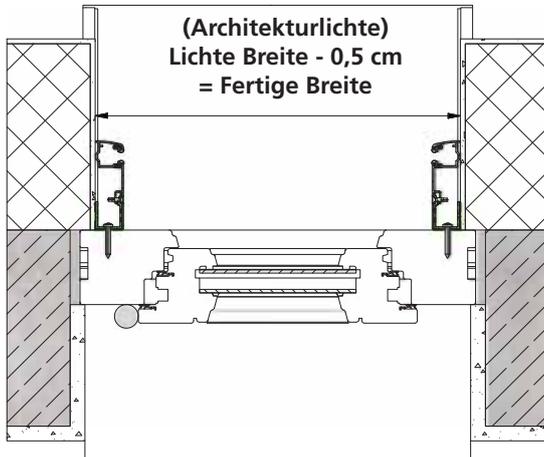
KURBEL 45° SCHACHT BAUSEITS



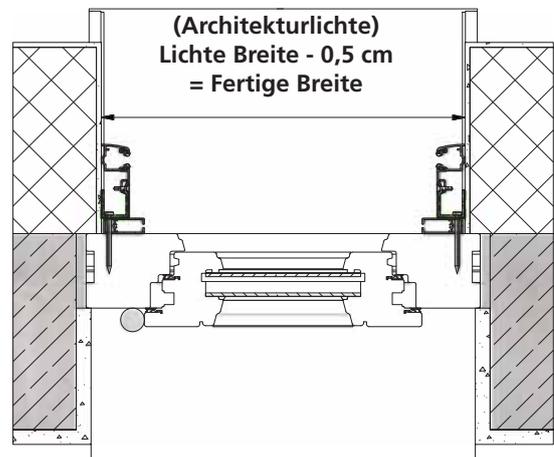
KURBEL 90° SCHACHT BAUSEITS OPTION INSEKTENSCHUTZ mit ISR-USI-NF



Bereits verputzte Fassade



Bereits verputzte Fassade



Mindestblendenhöhe 18 cm!

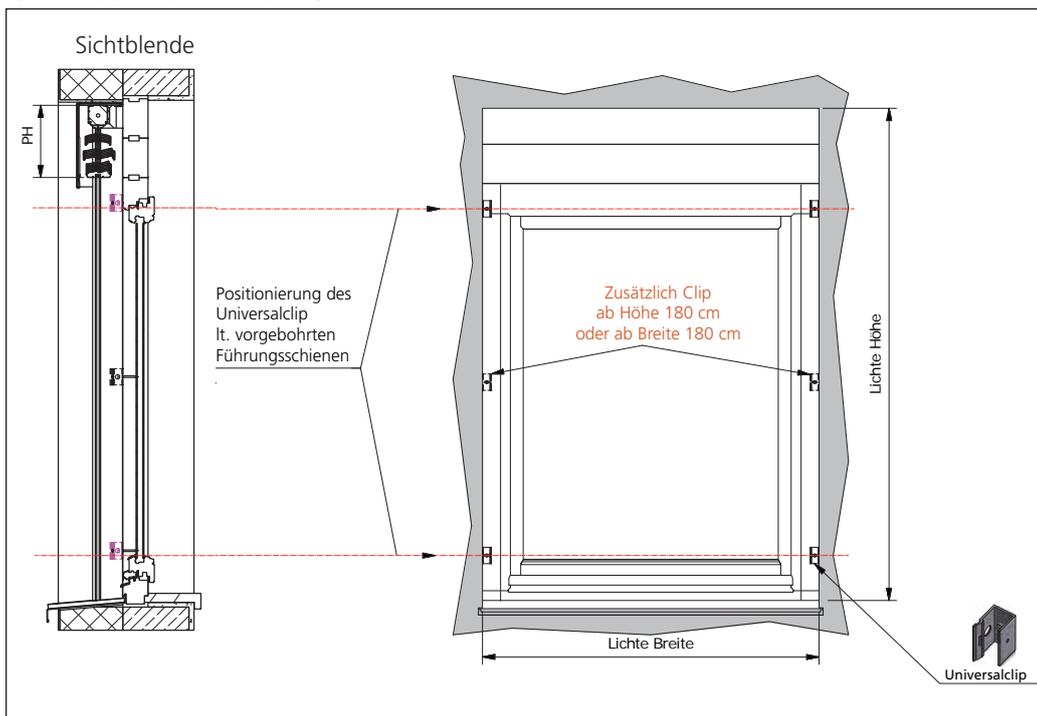
KLICK-RAFFSYSTEM BG1

MONTAGEANLEITUNG SICHTBLENDE | SCHACHTEINBAU

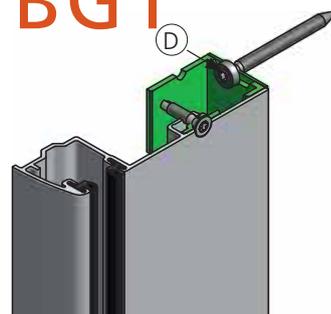
OHNE SOFTSCHIENENEINPUTZPROFIL



CLIPPOSITIONIERUNG

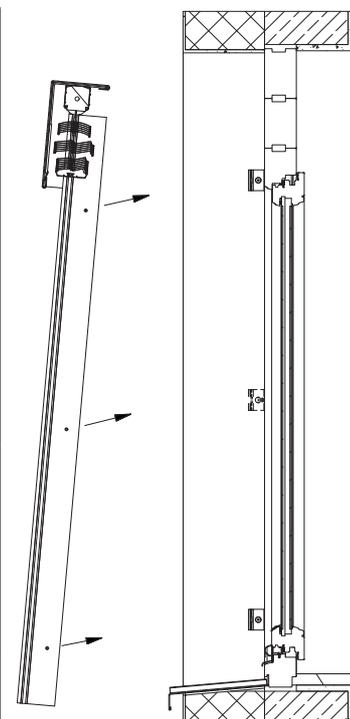
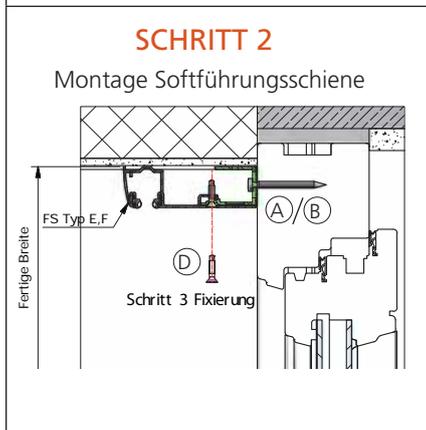
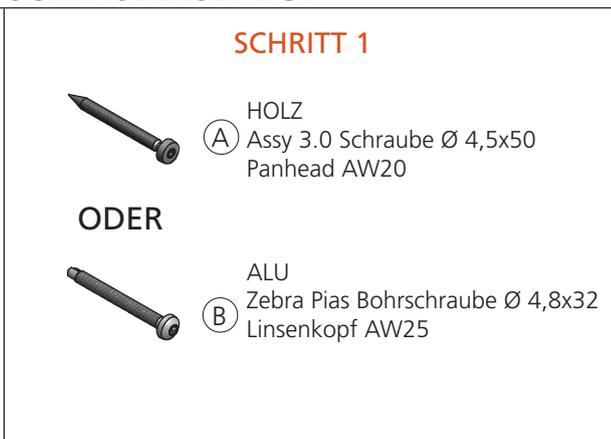
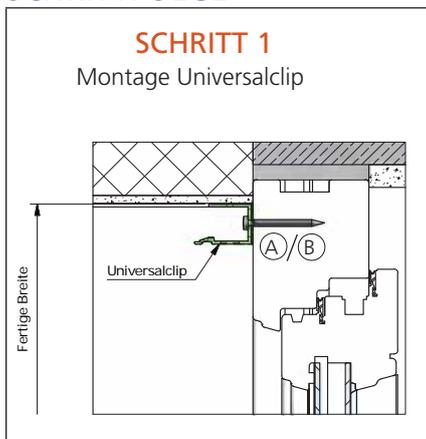


BG1



SCHRITTFOLGE

SCHRAUBENSET BG1



SCHRITT 2

■ Auf die zulässige Drehmomentbegrenzung achten!

■ Montage des Sonnenschutzes auf ein neues Fenster mit geeignetem Untergrund, wenn die Montagesituation abweicht, muss Rücksprache mit dem Hersteller erfolgen.

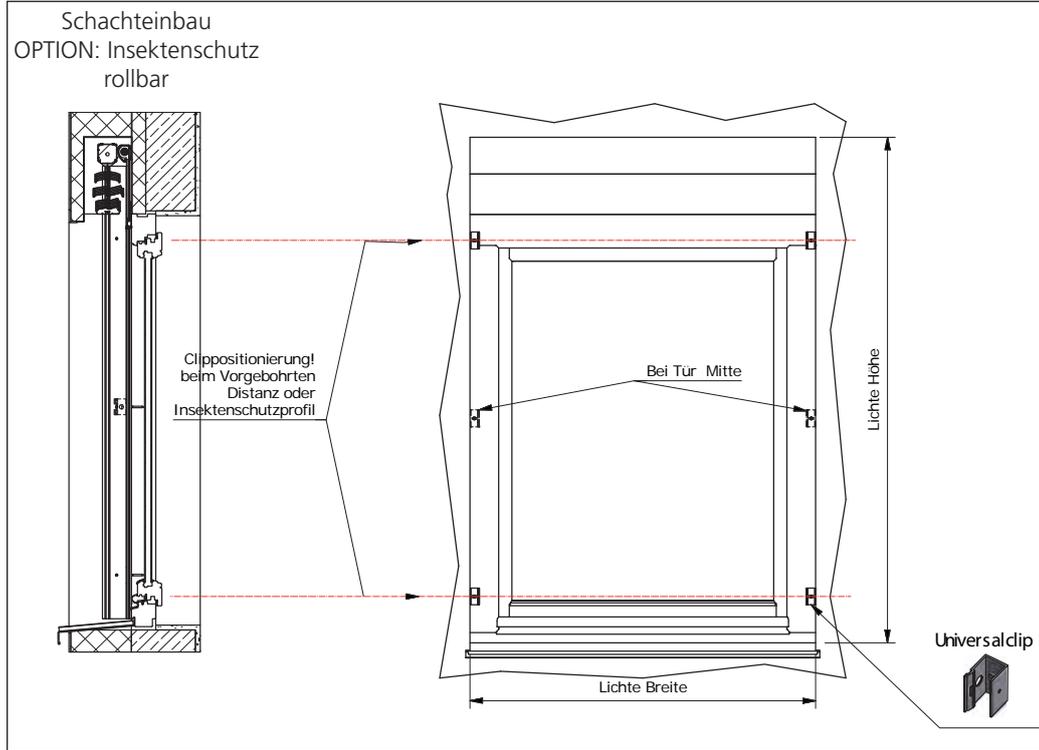
■ Bei De- und Wiedermontage sind die Clips um ein Bohrloch zu versetzen (12,5 mm) und zusätzlich mittels geeignete Schrauben im Langloch zu befestigen.

KLICK-RAFFSYSTEM BG2

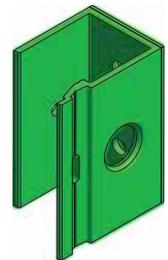
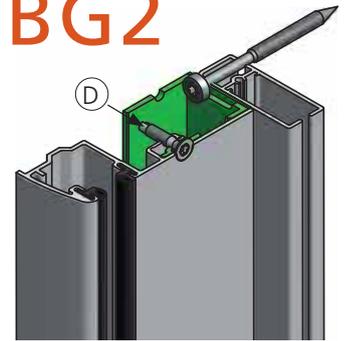
MONTAGEANLEITUNG SICHTBLENDE | SCHACHTEINBAU MIT ISR-USI
OHNE SOFTSCHIENENEINPUTZPROFIL



CLIPPOSITIONIERUNG



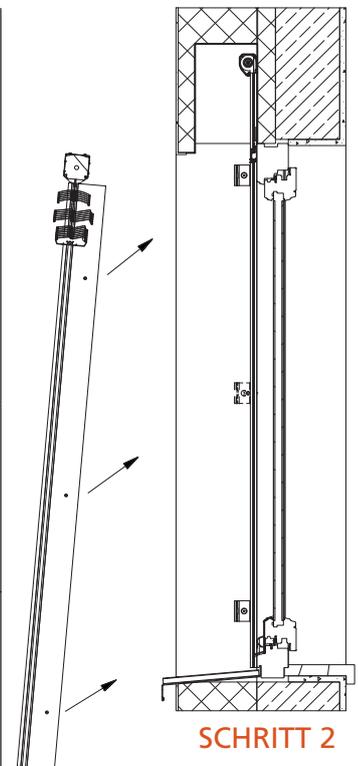
BG2



SCHRITTFOLGE

SCHRAUBENSET BG2

<p>SCHRITT 1</p> <p>Montage Universalclip mit ISR-USI Führungsschiene</p>	<p>SCHRITT 1</p> <p>HOLZ (A) Assy 3.0 Schraube Ø 4,5x60 Panhead AW20</p> <p>ODER</p> <p>ALU (B) Zebra Pias Bohrschraube Ø 4,8x50 Linsenkopf AW25</p>
<p>SCHRITT 2</p> <p>Montage Softführungsschiene</p>	<p>SCHRITT 2</p> <p>Klem Soft-FS mit U-Clip (D) Zebra Pias Bohrschraube Ø 3,9x19 Senkkopf AW20</p> <p>WERKZEUG</p> <p>Bit AW (Würth) 20 Bit AW (Würth) 25</p>



■ Auf die zulässige Drehmomentbegrenzung achten!

■ Montage des Sonnenschutzes auf ein neues Fenster mit geeignetem Untergrund, wenn die Montagesituation abweicht, muss Rücksprache mit dem Hersteller erfolgen.

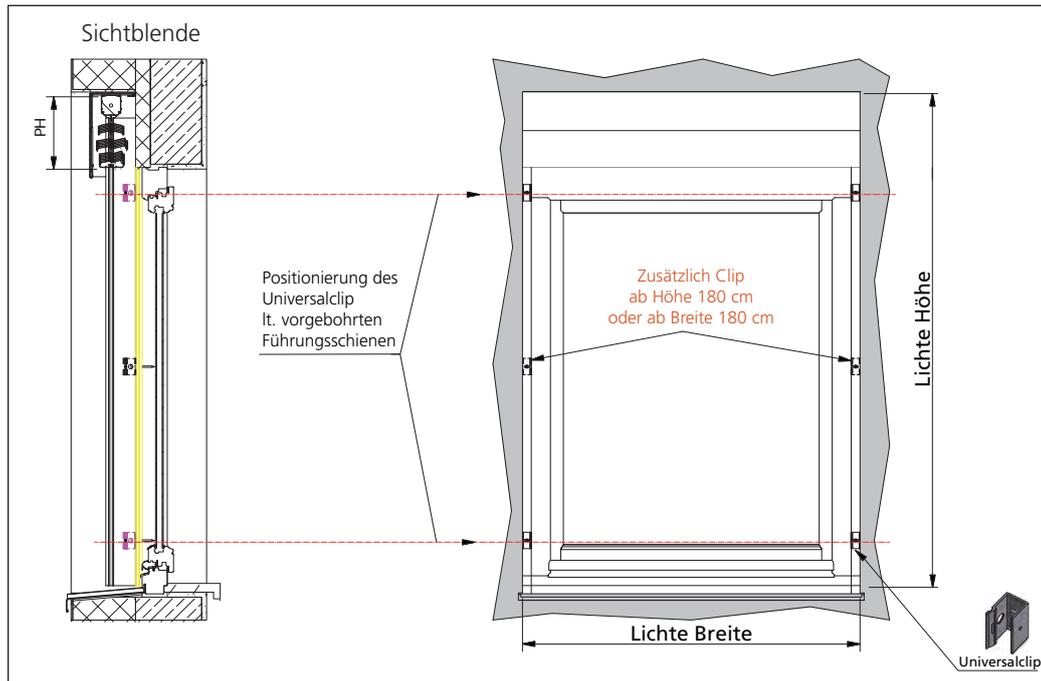
■ Bei De- und Wiedermontage sind die Clips um ein Bohrloch zu versetzen (12,5 mm) und zusätzlich mittels geeignete Schrauben im Langloch zu befestigen.

KLICK-RAFFSYSTEM BG2

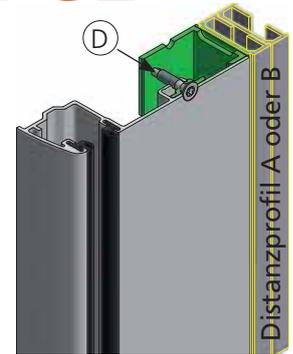
MONTAGEANLEITUNG SICHTBLENDE | SCHACHTEINBAU M. DISTANZPROFIL A/B
OHNE SOFTSCHIENENEINPUTZPROFIL



CLIPPOSITIONIERUNG



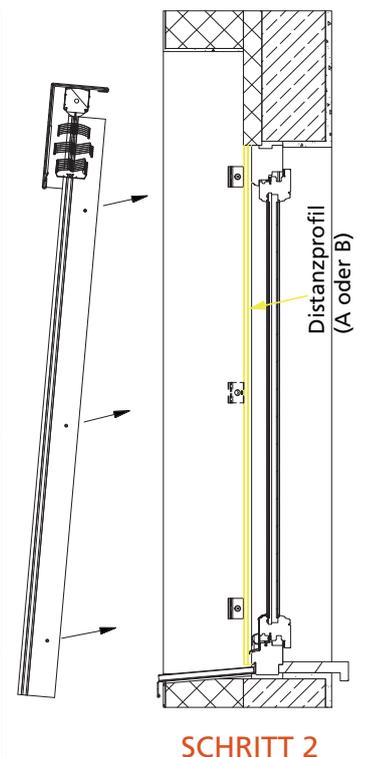
BG2



SCHRITTFOLGE

SCHRAUBENSET BG2

<p>SCHRITT 1</p> <p>Montage Universalclip und Distanz A (1 cm) oder B (1,9 cm)</p>	<p>SCHRITT 1</p> <p>HOLZ</p> <p>(A) Assy 3.0 Schraube \varnothing 4,5x60 Panhead AW20</p> <p>ODER</p> <p>ALU</p> <p>(B) Zebra Pias Bohrschraube \varnothing 4,8x50 Linsenkopf AW25</p>
<p>SCHRITT 2</p> <p>Montage Softführungsschiene</p>	<p>SCHRITT 2</p> <p>Klem Soft-FS mit U-Clip</p> <p>(D) Zebra Pias Bohrschraube \varnothing 3,9x19 Senkkopf AW20</p> <p>WERKZEUG</p> <p>Bit AW (Würth) 20</p> <p>Bit AW (Würth) 25</p>



■ Auf die zulässige Drehmomentbegrenzung achten!

■ Montage des Sonnenschutzes auf ein neues Fenster mit geeignetem Untergrund, wenn die Montagesituation abweicht, muss Rücksprache mit dem Hersteller erfolgen.

■ Bei De- und Wiedermontage sind die Clips um ein Bohrloch zu versetzen (12,5 mm) und zusätzlich mittels geeignete Schrauben im Langloch zu befestigen.

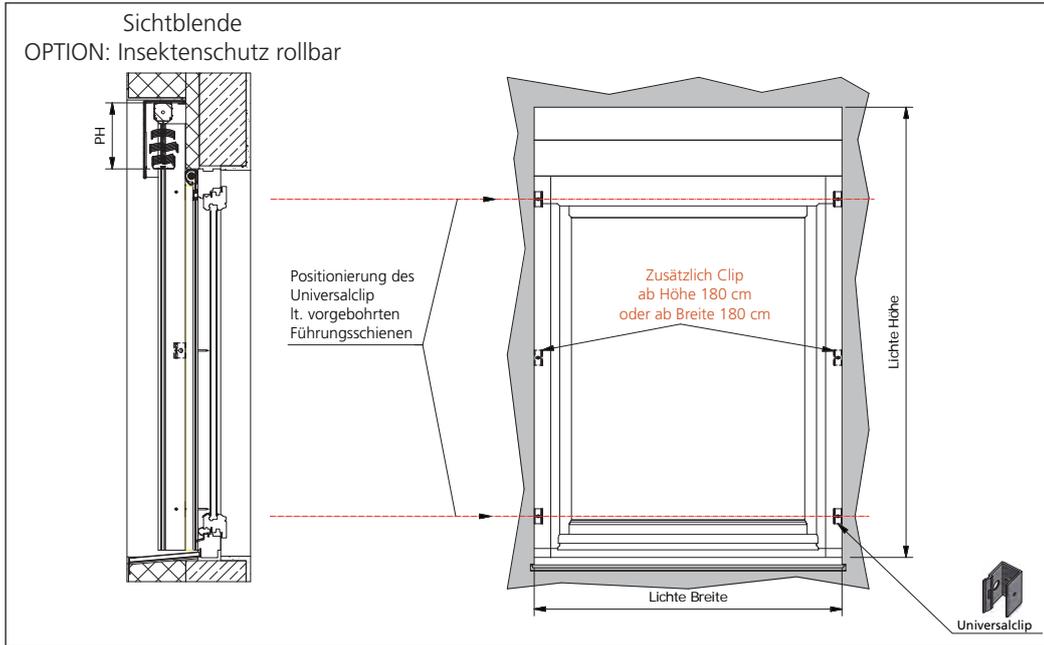
KLICK-RAFFSYSTEM BG3

MONTAGEANLEITUNG SICHTBLENDE | SCHACHTEINBAU (MIT ISR-D25)

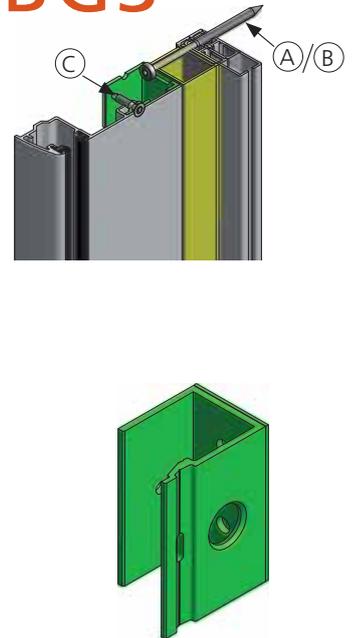
OHNE SOFTSCHIENENEINPUTZPROFIL



CLIPPOSITIONIERUNG



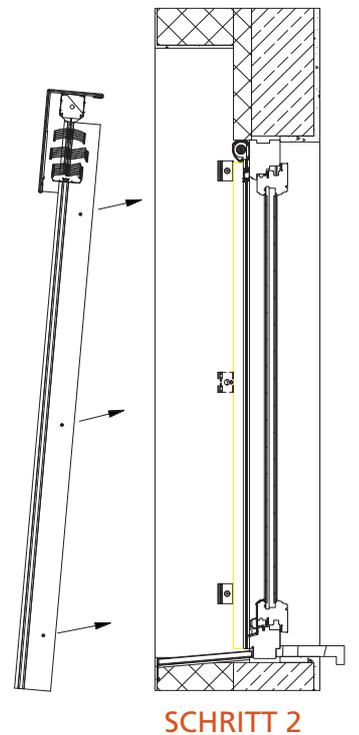
BG3



SCHRITTFOLGE

SCHRAUBENSET BG1

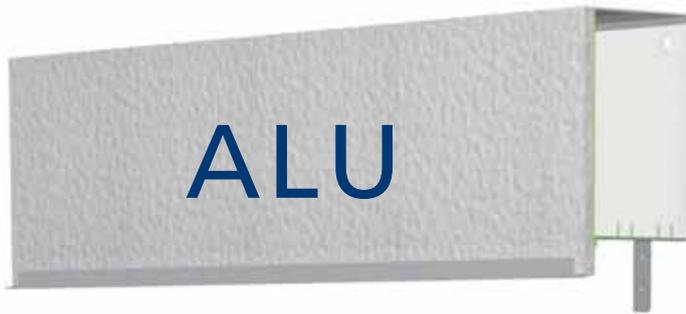
<p>SCHRITT 1 Montage Universalclip mit SEP</p>	<p>SCHRITT 1</p> <p>HOLZ (A) Assy 3.0 Schraube \varnothing 4,5x80 Panhead AW20</p> <p>ODER</p> <p>ALU (B) Bohrschraube \varnothing 5,5x65 Linsenkopf AW25</p>
<p>SCHRITT 2 Montage Softführungsschiene</p>	<p>SCHRITT 2</p> <p>Klem Soft-FS mit U-Clip (D) Zebra Plas Bohrschraube \varnothing 3,9x19 Senkkopf AW20</p> <p>WERKZEUG</p> <p>Bit AW (Würth) 20</p> <p>Bit AW (Würth) 25</p>



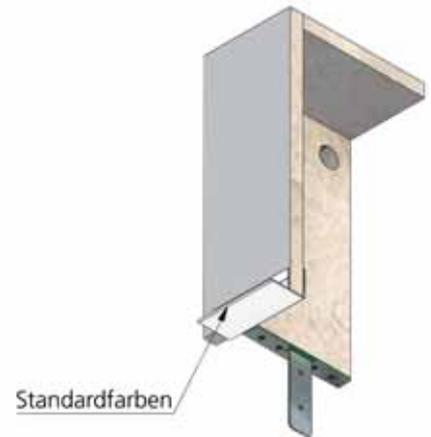
! Auf die zulässige Drehmomentbegrenzung achten!

! Montage des Sonnenschutzes auf ein neues Fenster mit geeignetem Untergrund, wenn die Montagesituation abweicht, muss Rücksprache mit dem Hersteller erfolgen.

! Bei De- und Wiedermontage sind die Clips um ein Bohrloch zu versetzen (12,5 mm) und zusätzlich mittels geeignete Schrauben im Langloch zu befestigen.



ISO



ALU

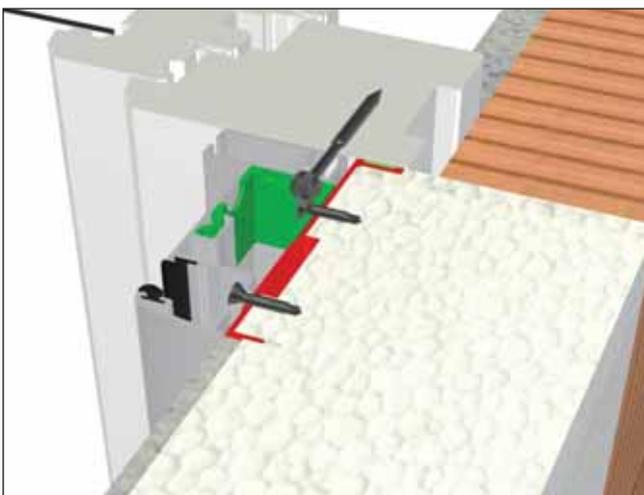
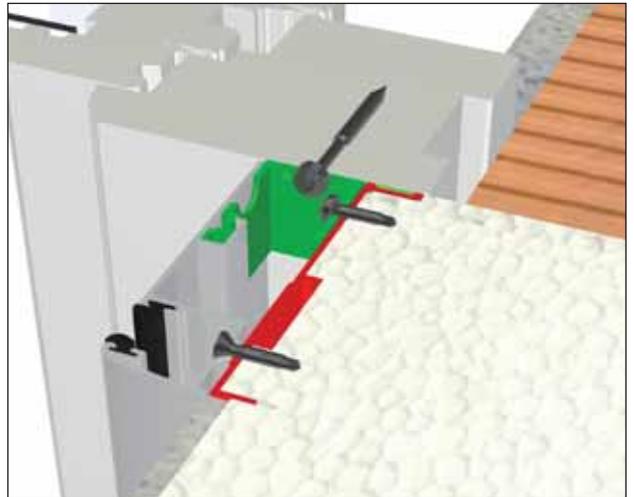
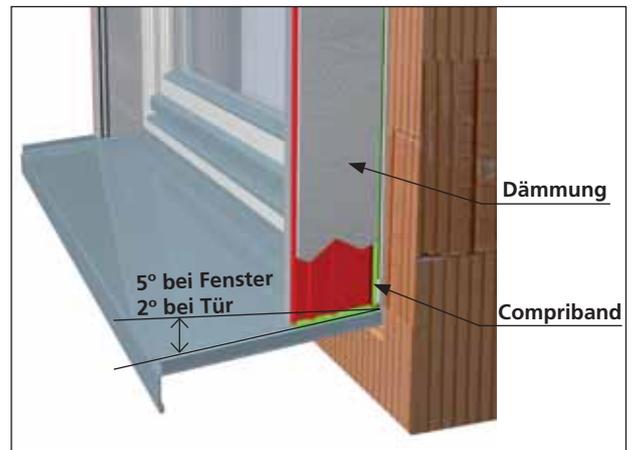
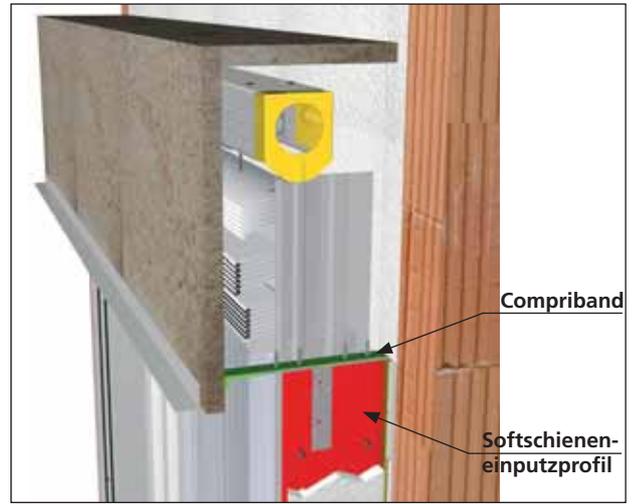


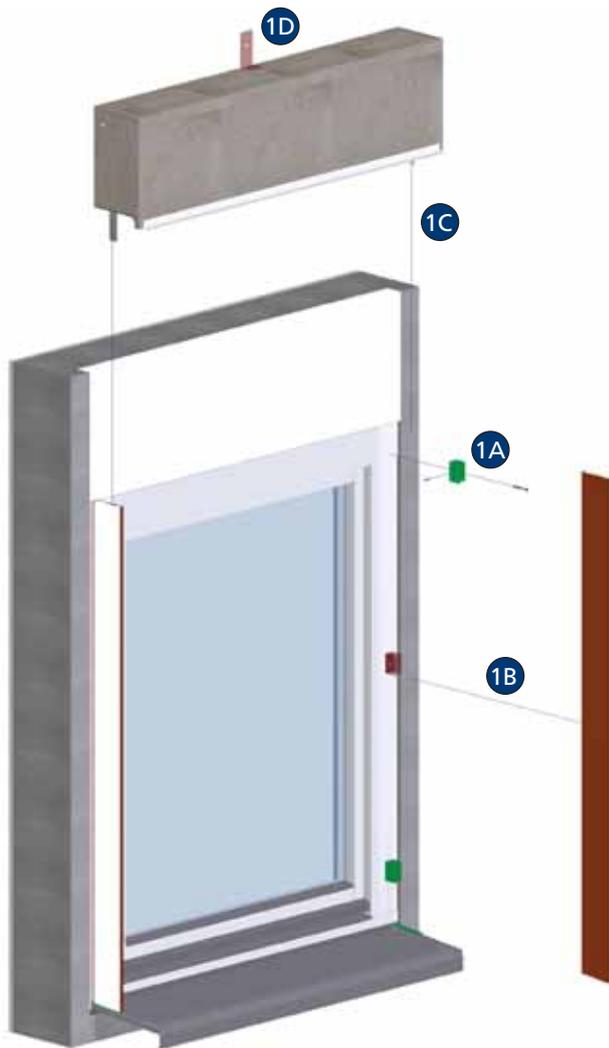
ALU
(ohne Putzträger)



MONTAGEANLEITUNG FÜR KLIKK-RAFFSYSTEM

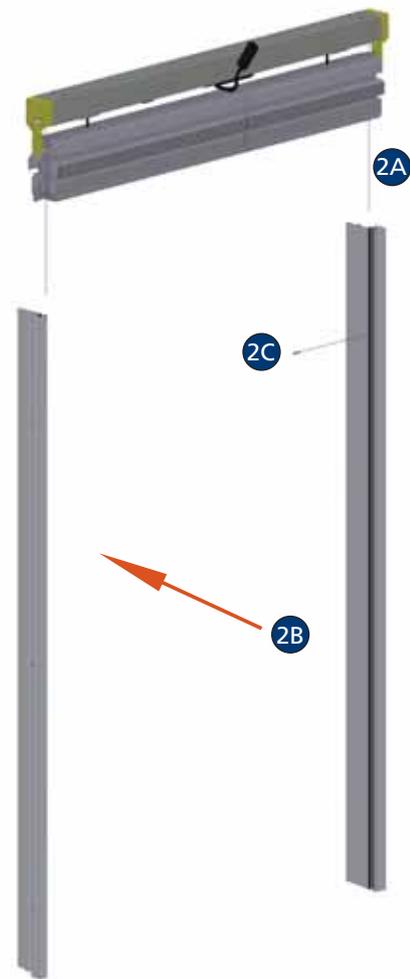
UNTERPUTZ-BLENDE





SCHRITT 1: EINPUTZBAUGRUPPE

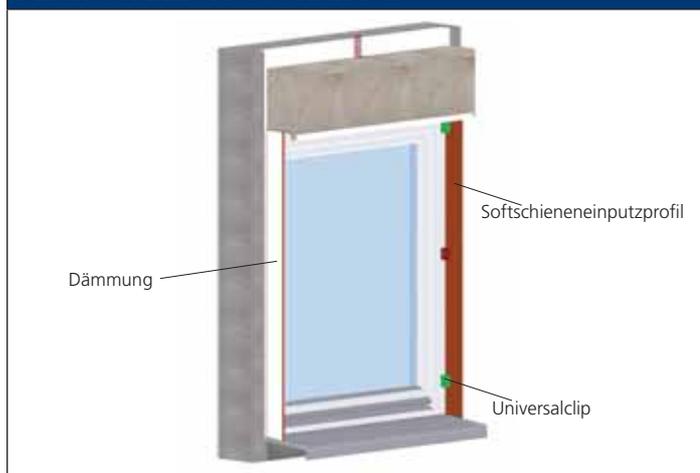
- 1A Universalclip positionieren und verschrauben.
Angaben des Montagebeiblattes beachten
- 1B Softschieneneinputzprofil positionieren und verschrauben
- 1C ISO/ALU Blende mittels Steckwinkel in Softschieneneinputzprofil stecken
- 1D ab Breite 180 cm zusätzliche Winkel zur stabilisierung der Blende anbringen



SCHRITT 2: KOMPLETTIERUNG MIT JALOUSIEBAUGRUPPE

- 2A Jalousiepaket in die Führungsschiene einklicken
- 2B Jalousiebaugruppe auf Universalclip klicken
- 2C Softführungsschiene in Softschieneneinputzprofil verschrauben

FERTIGSTELLUNG SCHRITT 1

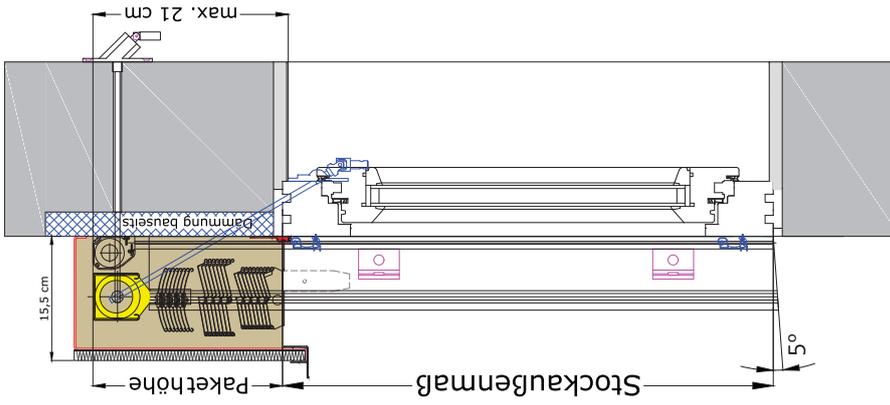


FERTIGSTELLUNG SCHRITT 2 & SCHRITT 3

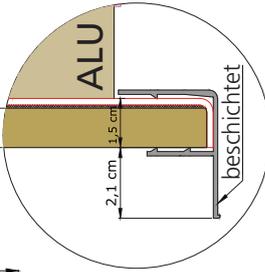
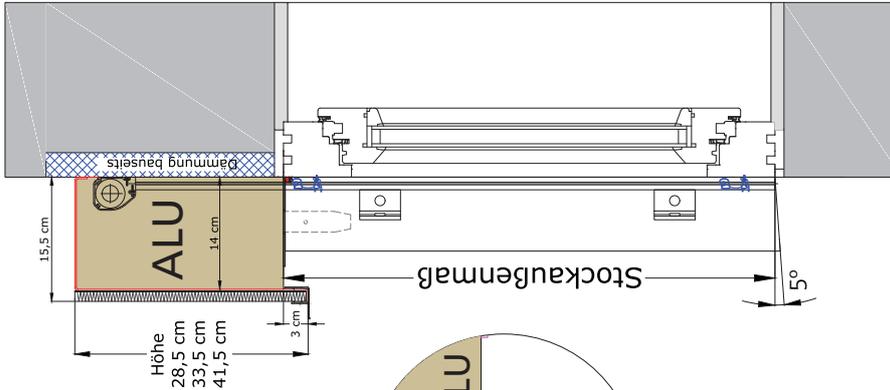


KURBEL 90° SCHACHT BAUSEITS OPTION INSEKTENSCHUTZ mit ISR-USI-NF

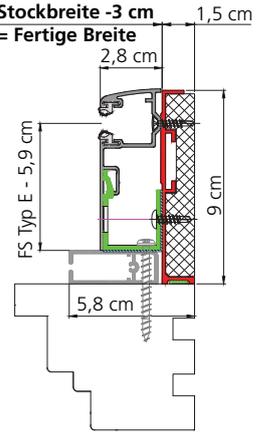
SCHRITT 2



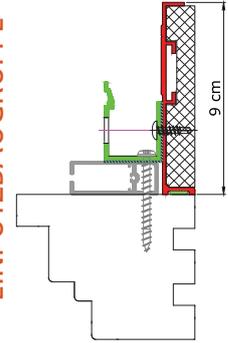
SCHRITT 1



**SCHRITT 2:
JALOUSIEBAUGRUPPE**



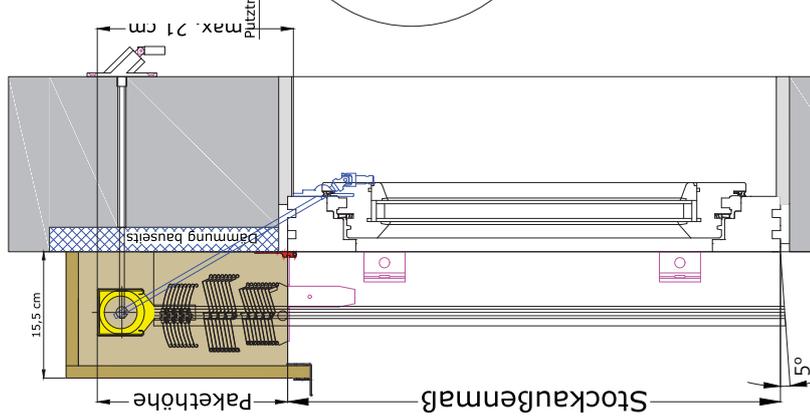
**SCHRITT 1:
EINPUTZBAUGRUPPE**



KURBEL 45° | 90°

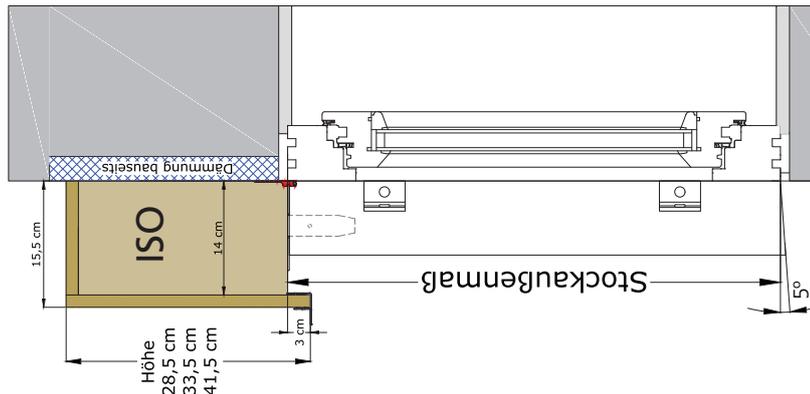
SCHRITT 2

BAP-ISO Blende
Jalousiebaugruppe

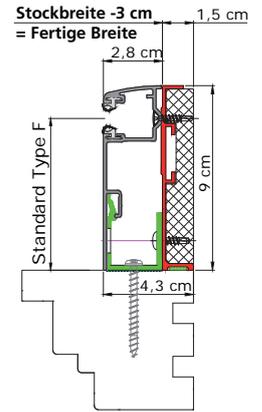


SCHRITT 1

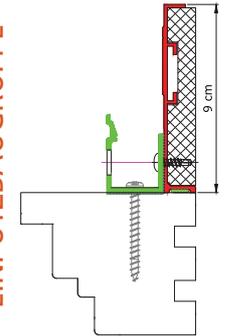
BAP-ISO Blende
Einputzbaugruppe



**SCHRITT 2:
JALOUSIEBAUGRUPPE**



**SCHRITT 1:
EINPUTZBAUGRUPPE**

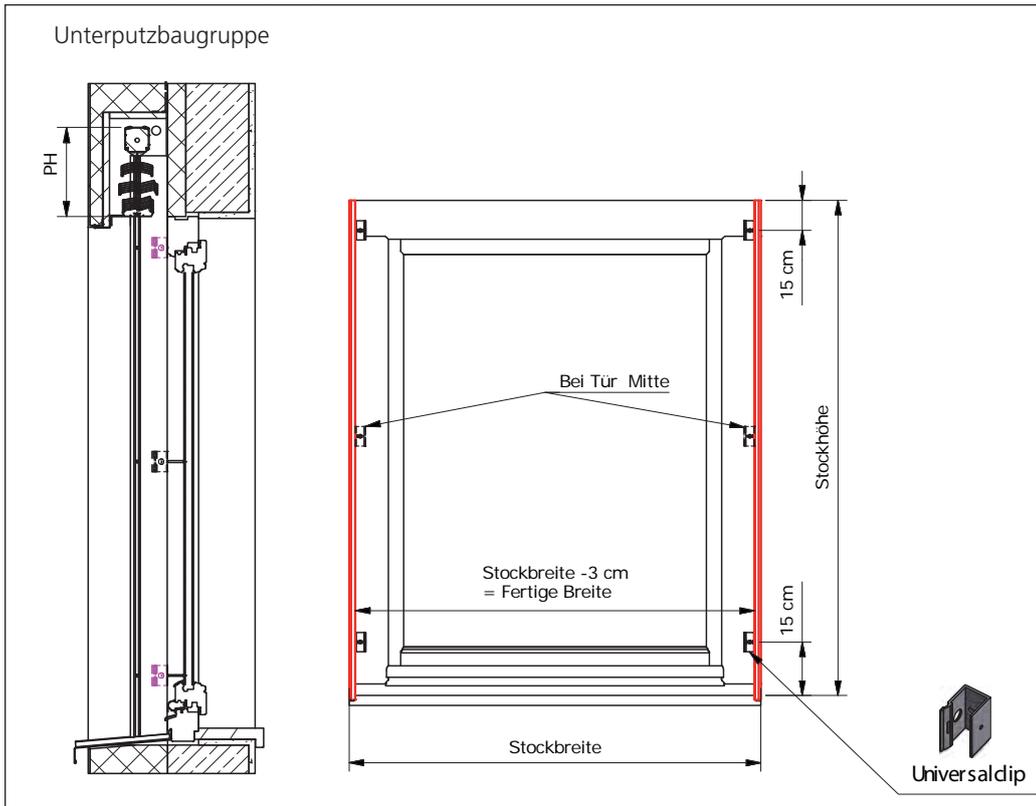


KLICK-RAFFSYSTEM BG1

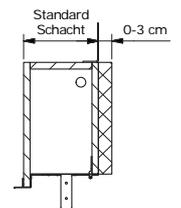
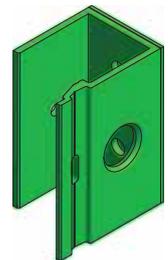
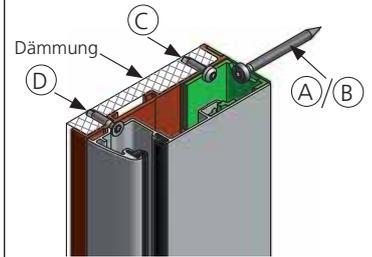
MONTAGEANLEITUNG UP-BLENDE & UP-SCHACHT | SCHACHTEINBAU
MIT SOFTSCHIENENEINPUTZPROFIL



CLIPPOSITIONIERUNG



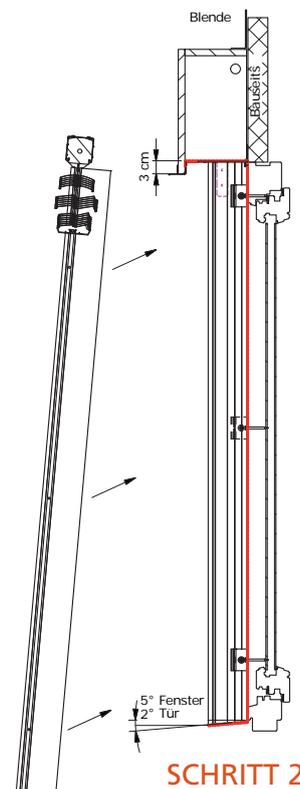
BG1



SCHRITTFOLGE

SCHRAUBENSET BG1

<p>SCHRITT 1</p> <p>Montage Universalclip mit SEP</p>	<p>SCHRITT 1</p> <p>HOLZ</p> <p>(A) Assy 3.0 Schraube Ø 4,5x50 Panhead AW20</p> <p>ODER</p> <p>ALU</p> <p>(B) Zebra Pias Bohrschraube Ø 4,8x32 Linsen Kopf AW25</p> <p>(C) Schraube SEP Zebra Pias Bohrschraube Ø 3,9x16 Linsen Kopf AW20</p>
<p>SCHRITT 2</p> <p>Montage Softführungsschiene</p>	<p>SCHRITT 2</p> <p>(D) Klem Soft-FS mit U-Clip Zebra Pias Bohrschraube Ø 3,9x19 Senkkopf AW20</p> <p>WERKZEUG</p> <p>Bit AW (Würth) 20</p> <p>Bit AW (Würth) 25</p>

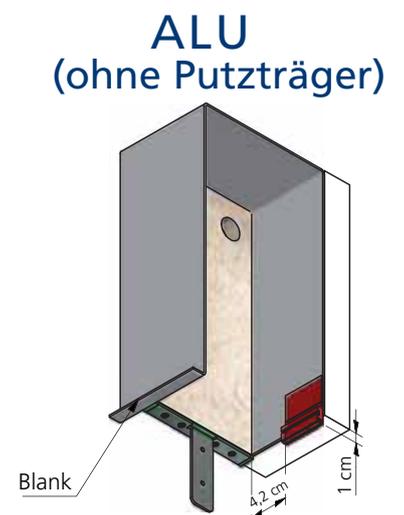
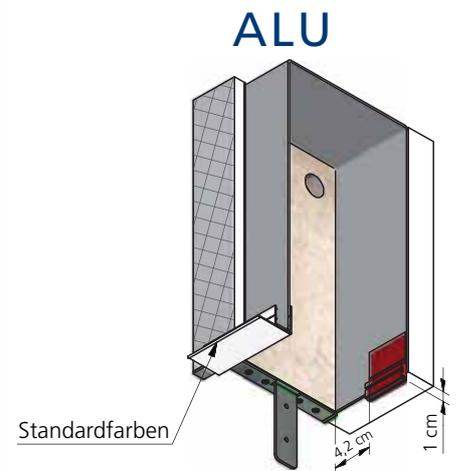
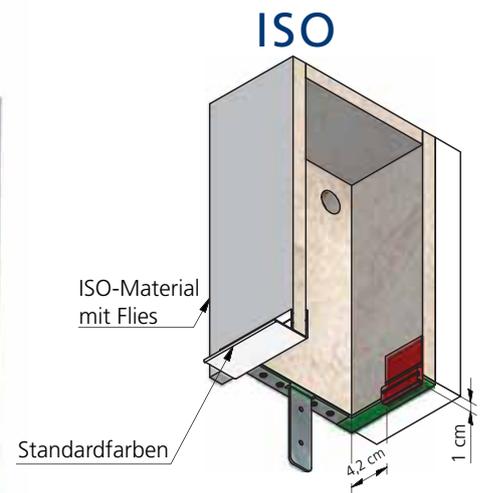


SCHRITT 2

! Auf die zulässige Drehmomentbegrenzung achten!

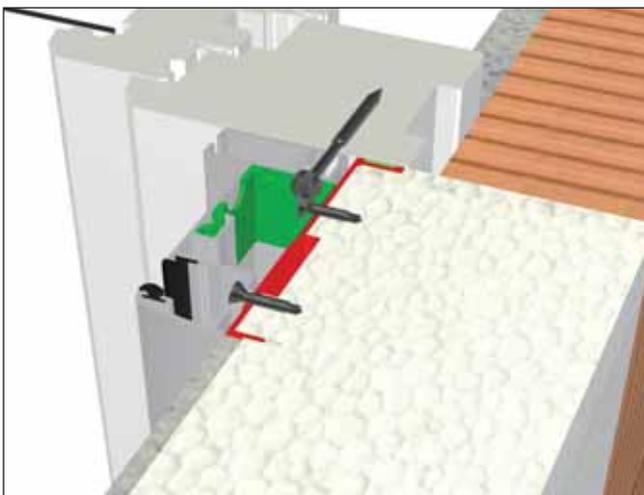
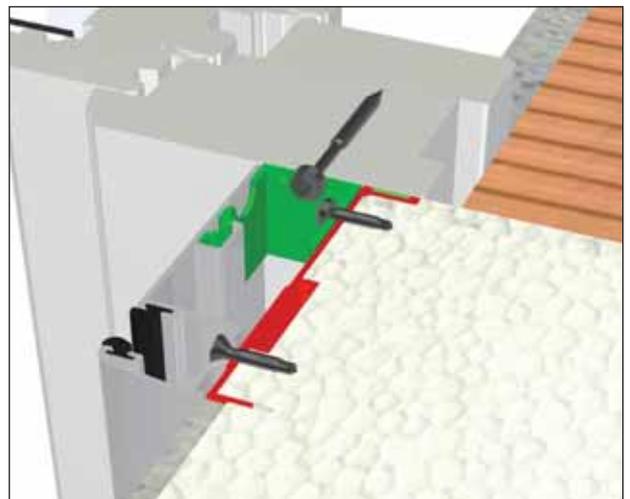
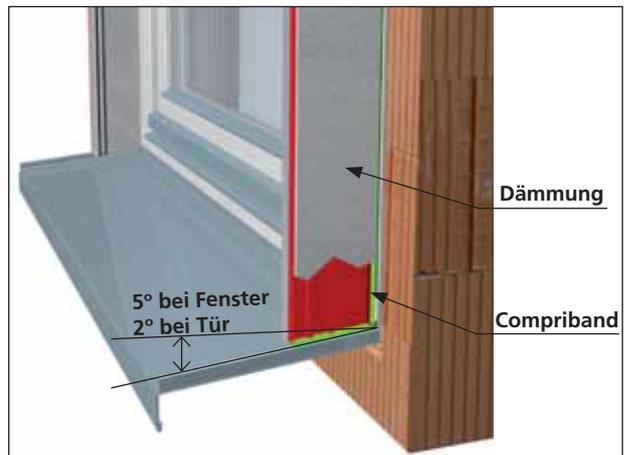
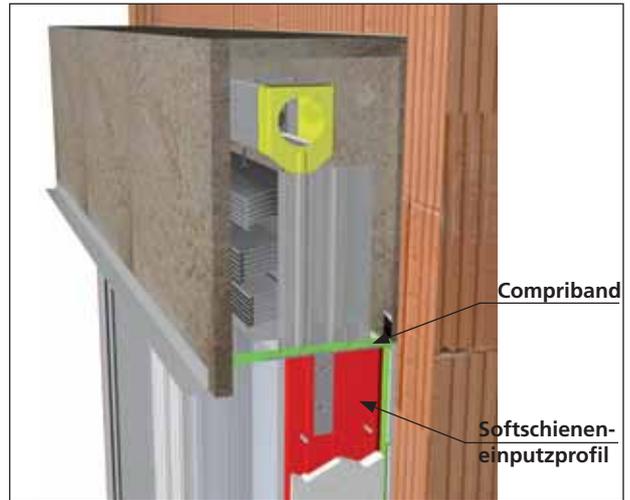
! Montage des Sonnenschutzes auf ein neues Fenster mit geeignetem Untergrund, wenn die Montagesituation abweicht, muss Rücksprache mit dem Hersteller erfolgen.

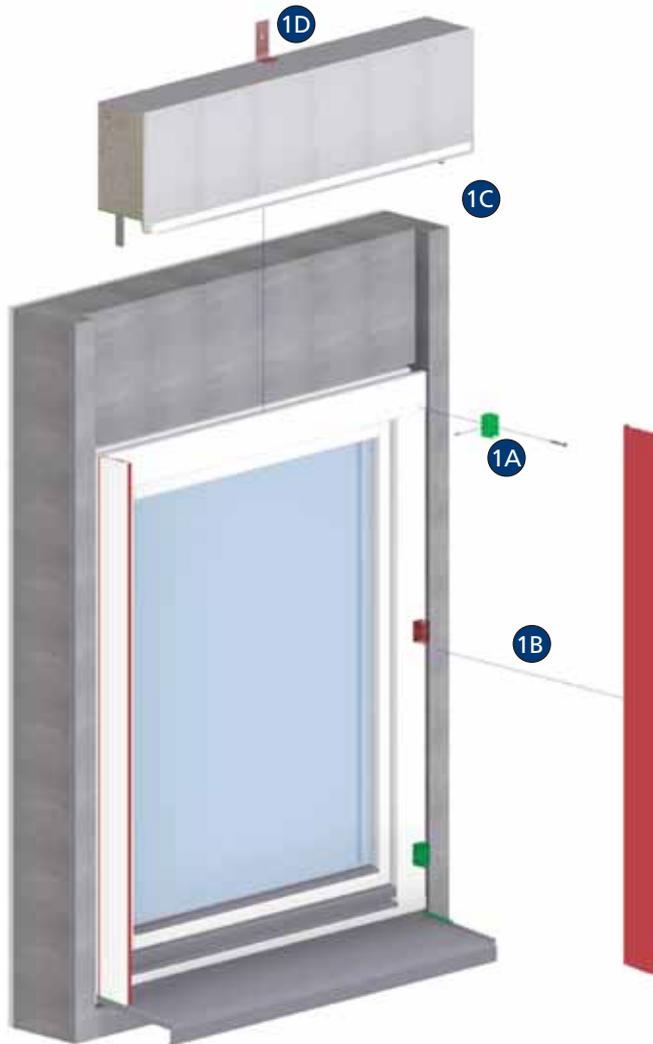
! Bei De- und Wiedermontage der Jalousiebaugruppe, muss für die Befestigung der Softschiene im SEP ein neues Loch, ca. 1,5 cm versetzt gebohrt werden.



MONTAGEANLEITUNG FÜR KLIICK-RAFFSYSTEM

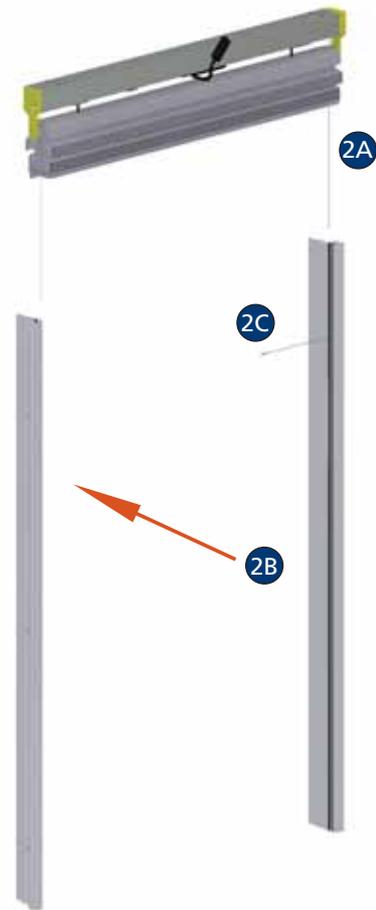
UNTERPUTZ-SCHACHT





SCHRITT 1: EINPUTZBAUGRUPPE

- 1A Universalclip positionieren und verschrauben. Angaben des Montagebeiblattes beachten
- 1B Softschieneinputzprofil positionieren und verschrauben.
- 1C ISO/ALU Schacht mittels Steckwinkel in Softschieneinputzprofil stecken
- 1D ab Breite 180 cm zusätzliche Winkel zur stabilisierung den Schacht anbringen



SCHRITT 2: KOMPLETTIERUNG MIT JALOUSIEBAUGRUPPE

- 2A Jalousiepaket in die Führungsschiene einklicken
- 2B Jalousiebaugruppe auf Universalclip klicken
- 2C Softführungsschiene in Softschieneinputzprofil verschrauben

FERTIGSTELLUNG SCHRITT 1



FERTIGSTELLUNG SCHRITT 2



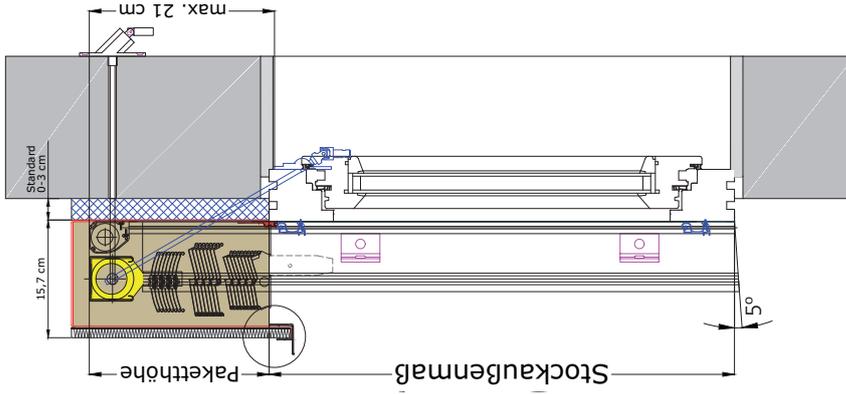
MONTAGEANLEITUNG FÜR KLIICK-RAFFSYSTEM

UNTERPUTZ-SCHACHT

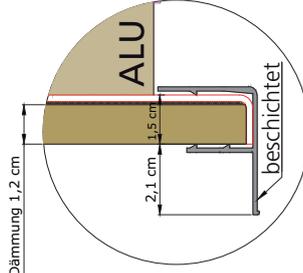
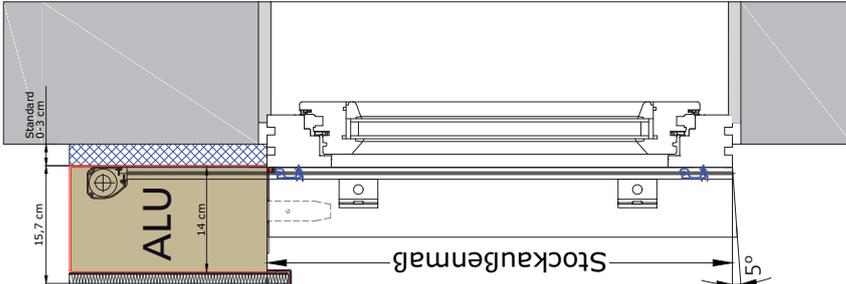


KURBEL 90° SCHACHT BAUSEITS OPTION INSEKTENSCHUTZ mit ISR-USI-NF

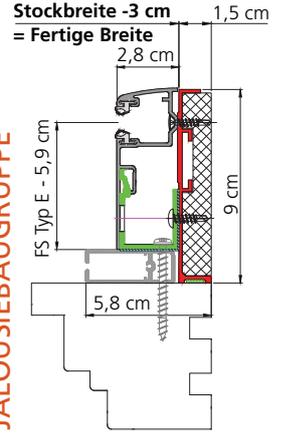
SCHRITT 2



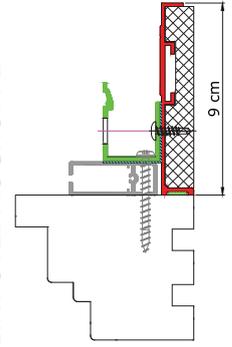
SCHRITT 1



SCHRITT 2:
JALOUSIEBAUGRUPPE

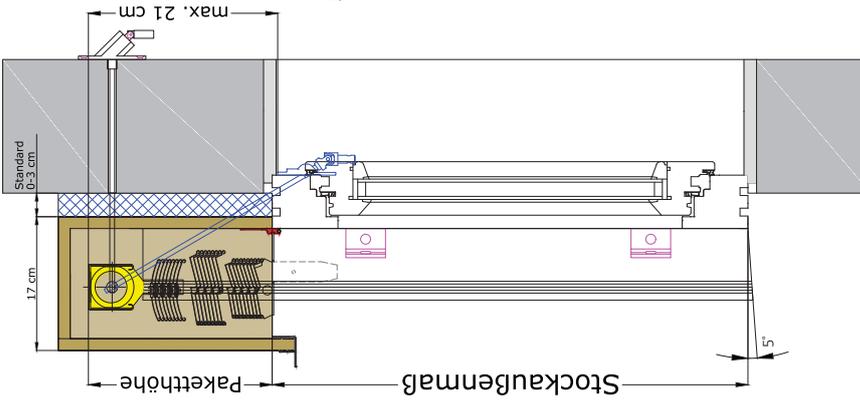


SCHRITT 1:
EINPUTZBAUGRUPPE

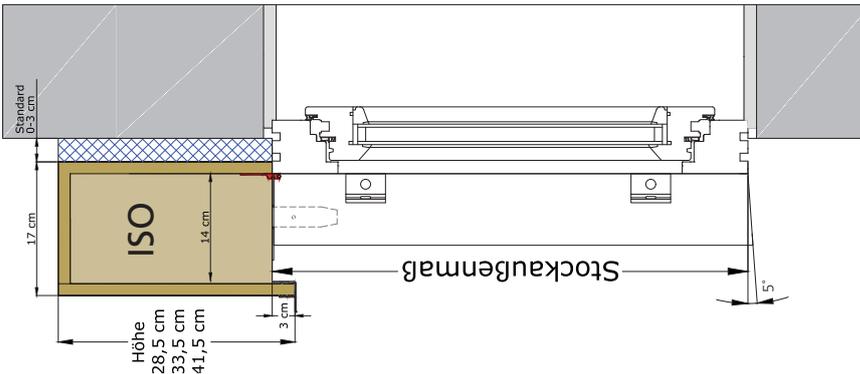


KURBEL 45° | 90°

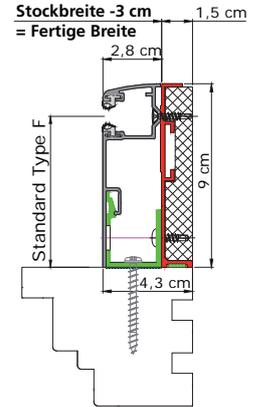
SCHRITT 2



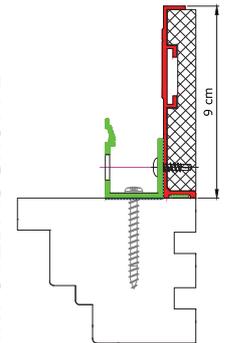
SCHRITT 1



SCHRITT 2:
JALOUSIEBAUGRUPPE



SCHRITT 1:
EINPUTZBAUGRUPPE

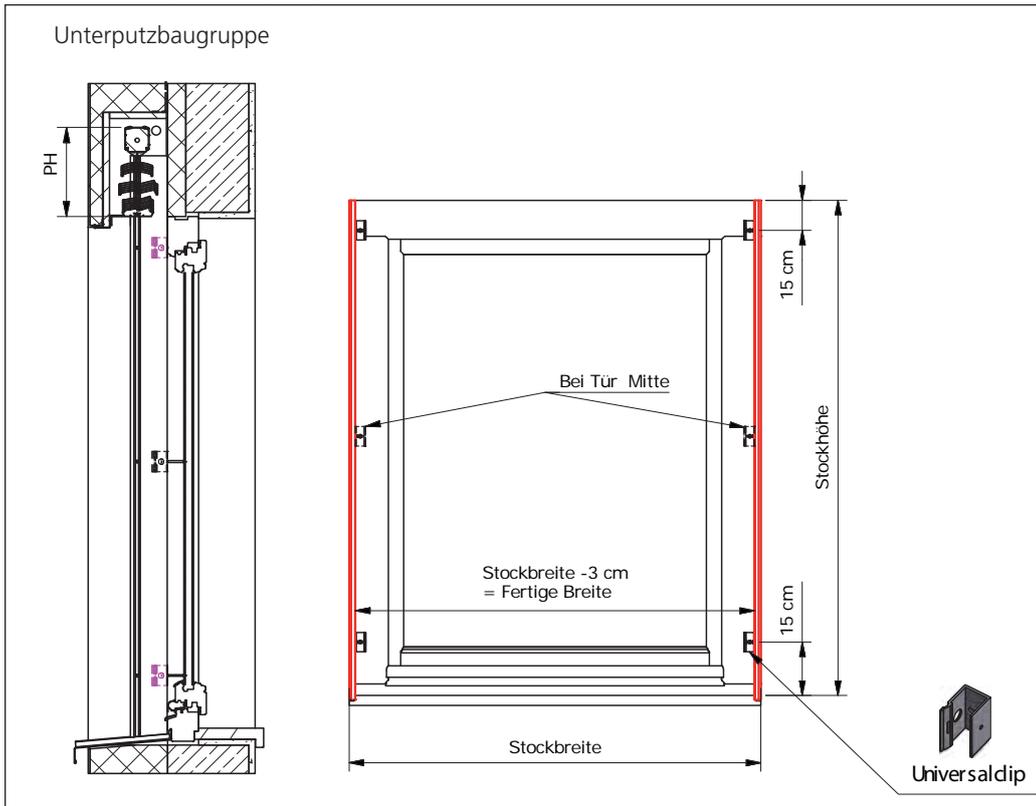


KLICK-RAFFSYSTEM BG1

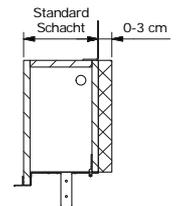
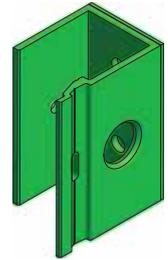
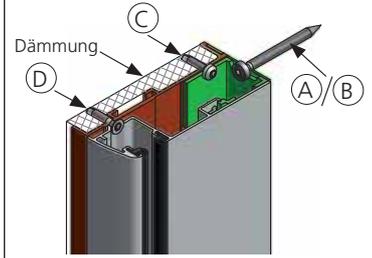
MONTAGEANLEITUNG UP-BLENDE & UP-SCHACHT | SCHACHTEINBAU
MIT SOFTSCHIENENEINPUTZPROFIL



CLIPPOSITIONIERUNG



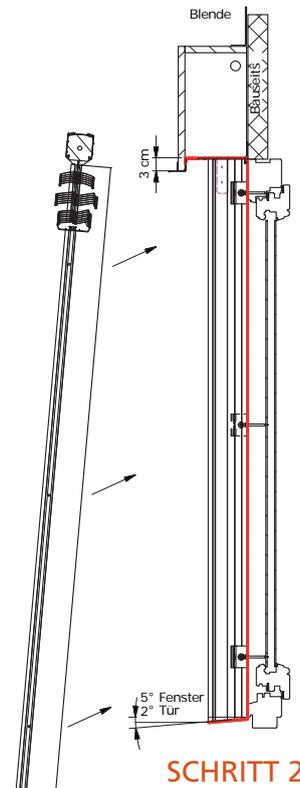
BG1



SCHRITTFOLGE

SCHRAUBENSET BG1

<p>SCHRITT 1</p> <p>Montage Universalclip mit SEP</p>	<p>SCHRITT 1</p> <p>HOLZ</p> <p>(A) Assy 3.0 Schraube Ø 4,5x50 Panhead AW20</p> <p>ODER</p> <p>ALU</p> <p>(B) Zebra Pias Bohrschraube Ø 4,8x32 Linsen Kopf AW25</p> <p>Schraube SEP</p> <p>(C) Zebra Pias Bohrschraube Ø 3,9x16 Linsen Kopf AW20</p>
<p>SCHRITT 2</p> <p>Montage Softführungsschiene</p>	<p>SCHRITT 2</p> <p>Klem Soft-FS mit U-Clip</p> <p>(D) Zebra Pias Bohrschraube Ø 3,9x19 Senkkopf AW20</p> <p>WERKZEUG</p> <p>Bit AW (Würth) 20</p> <p>Bit AW (Würth) 25</p>



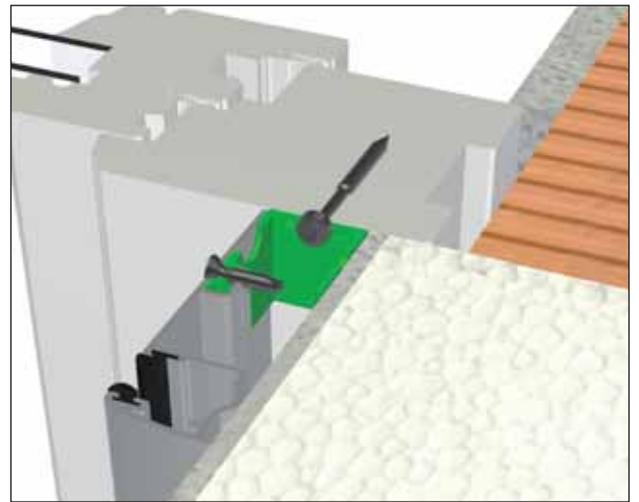
SCHRITT 2

! Auf die zulässige Drehmomentbegrenzung achten!

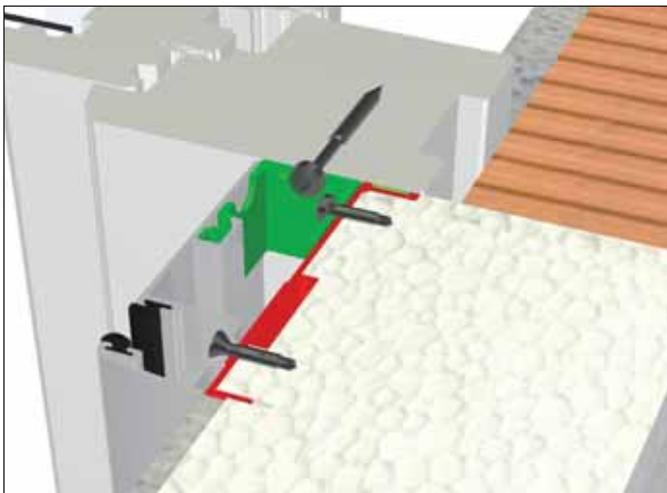
! Montage des Sonnenschutzes auf ein neues Fenster mit geeignetem Untergrund, wenn die Montagesituation abweicht, muss Rücksprache mit dem Hersteller erfolgen.

! Bei De- und Wiedermontage der Jalousiebaugruppe, muss für die Befestigung der Softschiene im SEP ein neues Loch, ca. 1,5 cm versetzt gebohrt werden.





OPTION SOFTSCHIENENEINPUTZPROFIL





SCHRITT 1: CLIPPOSITIONIERUNG

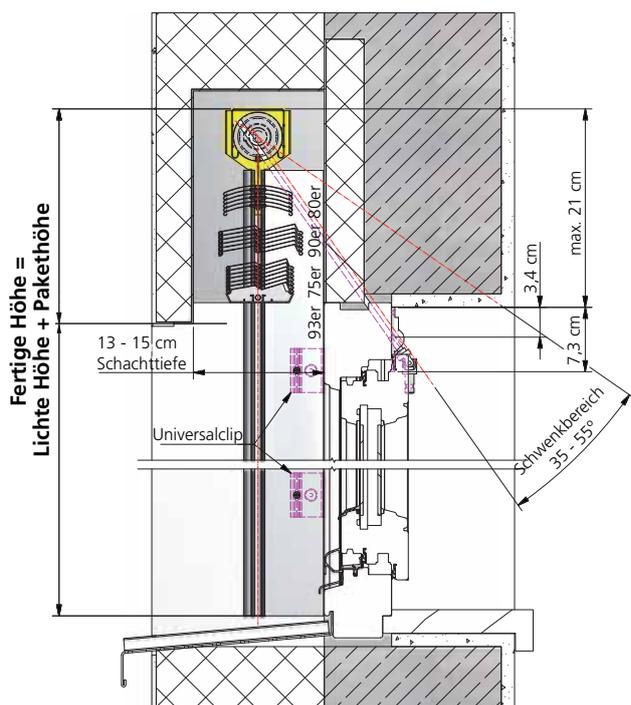
- 1A** Universalclip positionieren und verschrauben.
Angaben lt. Montagebeiblatt

SCHRITT 2: KOMPLETTIERUNG MIT JALOUSIEBAUGRUPPE

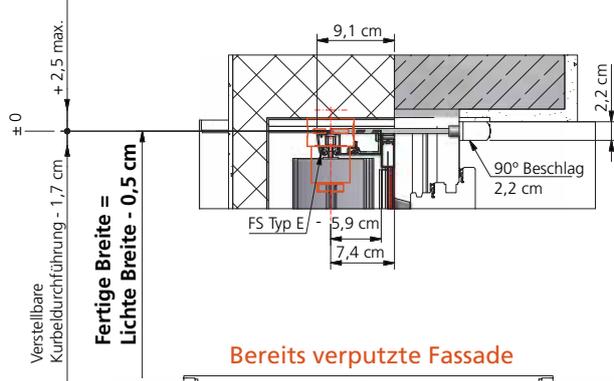
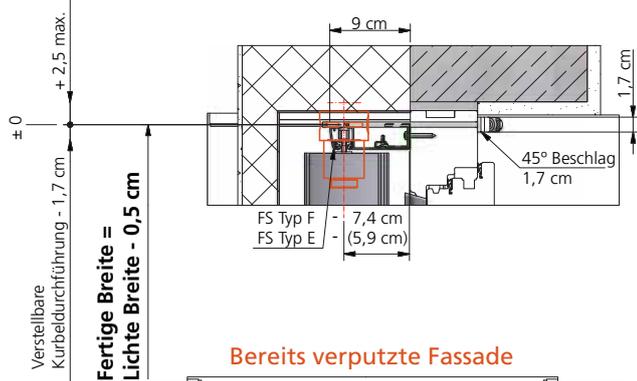
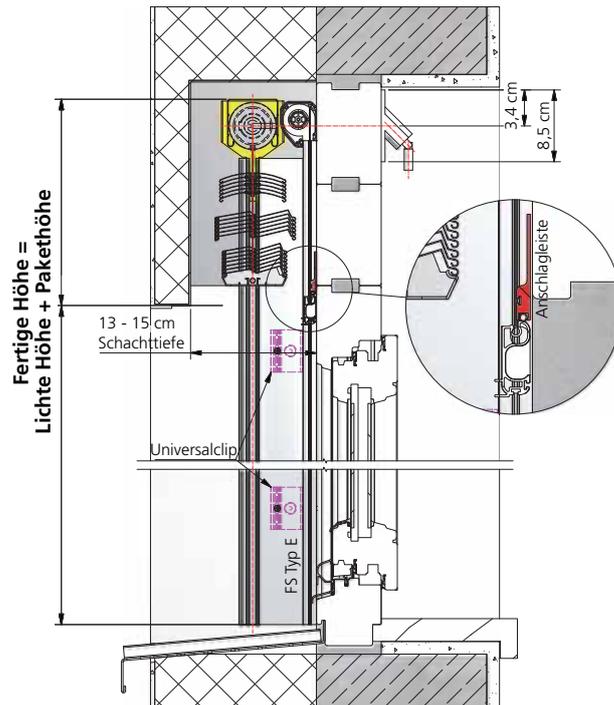
- 2A** Jalousiepaket in die Führungsschiene klicken
2B Jalousiebaugruppe auf Universalclip einklicken
2C Führungsschiene in Universalclip verschrauben

Zusatz: Schrauben sind im Lieferumfang enthalten und nach Angaben des Montagebeiblattes zu verwenden.

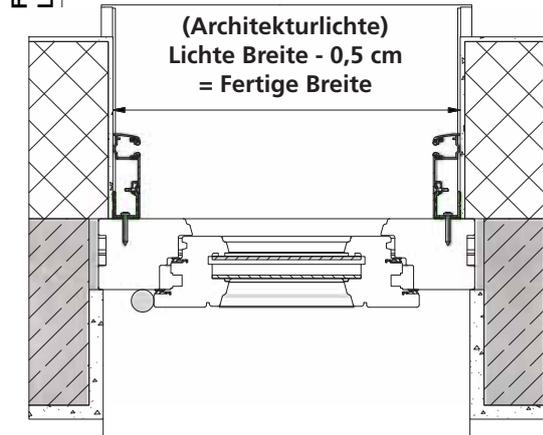
KURBEL 45° SCHACHT BAUSEITS



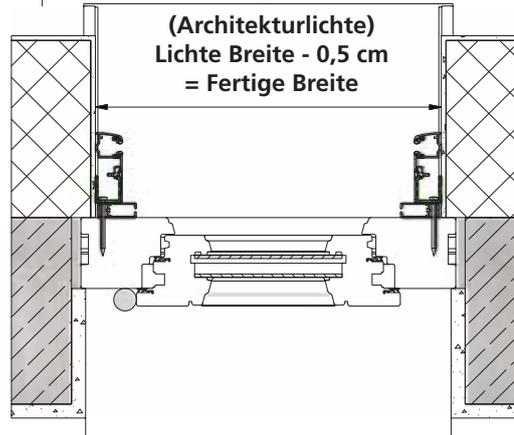
KURBEL 90° SCHACHT BAUSEITS OPTION INSEKTENSCHUTZ mit ISR-USI-NF



Bereits verputzte Fassade



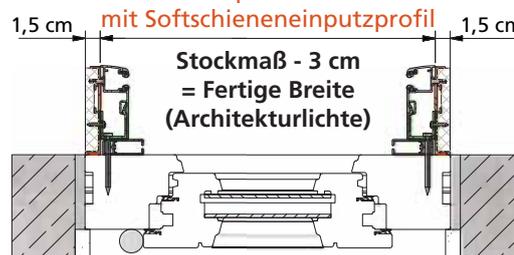
Bereits verputzte Fassade



Nicht verputzte Fassade
mit Softschieneneinputzprofil



Nicht verputzte Fassade
mit Softschieneneinputzprofil



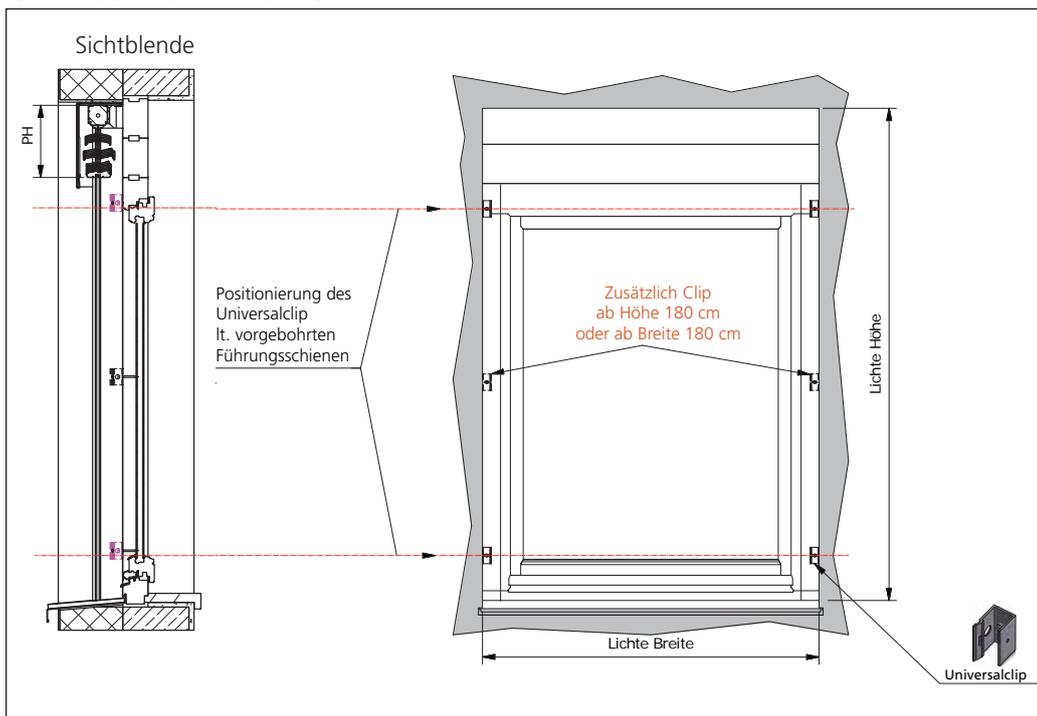
KLICK-RAFFSYSTEM BG1

MONTAGEANLEITUNG SICHTBLENDE | SCHACHTEINBAU

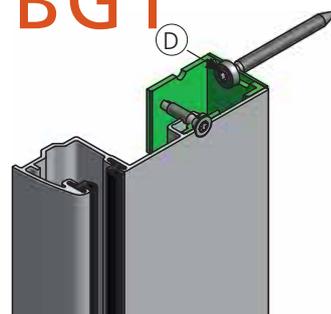
OHNE SOFTSCHIENENEINPUTZPROFIL



CLIPPOSITIONIERUNG

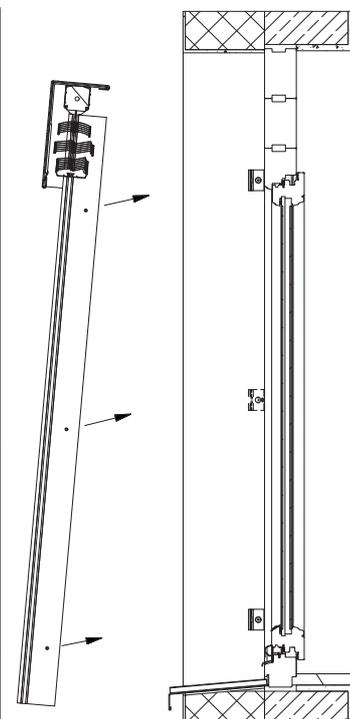
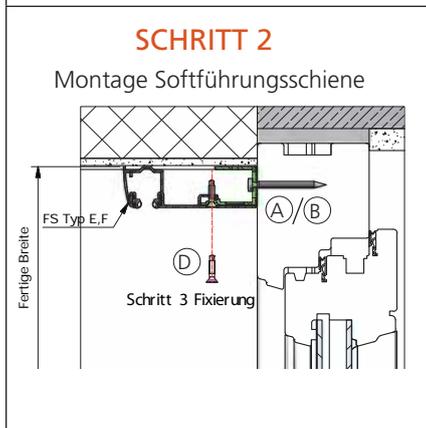
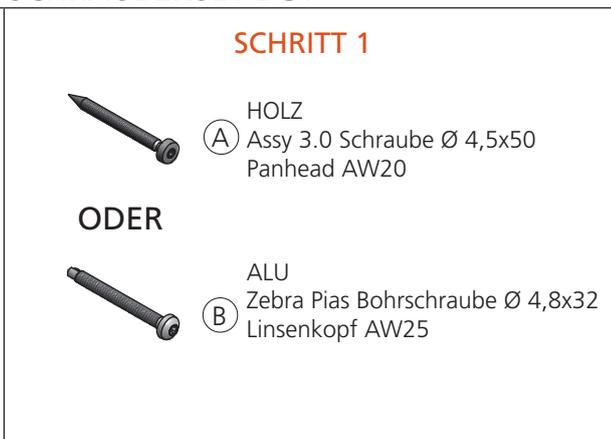
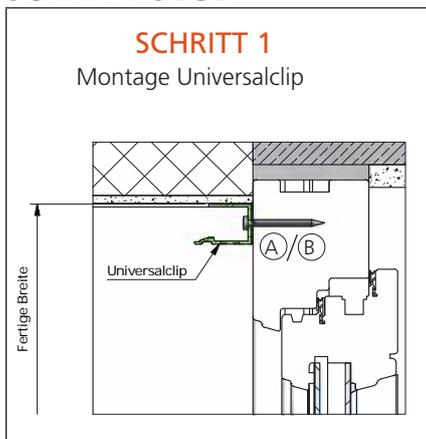


BG1



SCHRITTFOLGE

SCHRAUBENSET BG1



! Auf die zulässige Drehmomentbegrenzung achten!

! Montage des Sonnenschutzes auf ein neues Fenster mit geeignetem Untergrund, wenn die Montagesituation abweicht, muss Rücksprache mit dem Hersteller erfolgen.

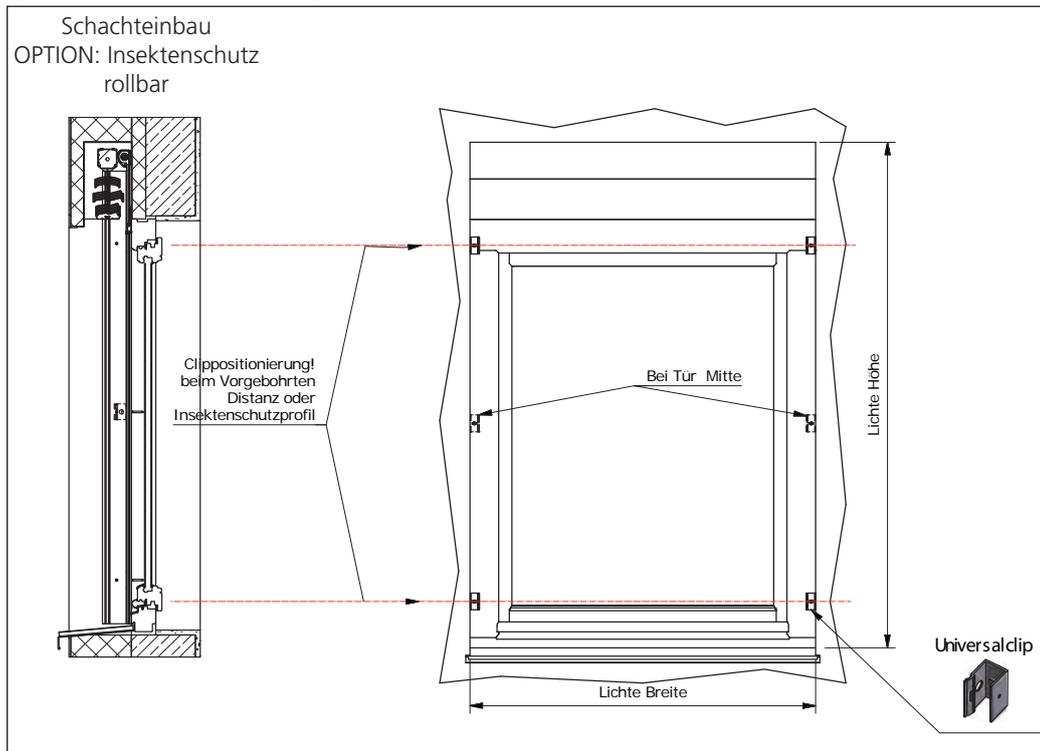
! Bei De- und Wiedermontage sind die Clips um ein Bohrloch zu versetzen (12,5 mm) und zusätzlich mittels geeignete Schrauben im Langloch zu befestigen.

KLICK-RAFFSYSTEM BG2

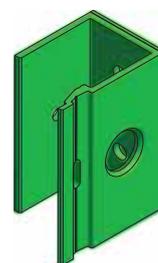
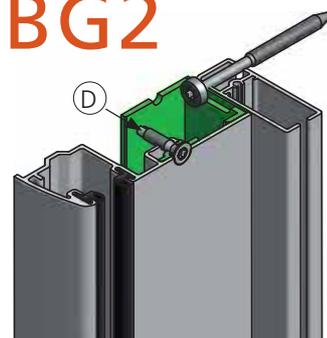
MONTAGEANLEITUNG SICHTBLENDE | SCHACHTEINBAU MIT ISR-USI
OHNE SOFTSCHIENENEINPUTZPROFIL



CLIPPOSITIONIERUNG



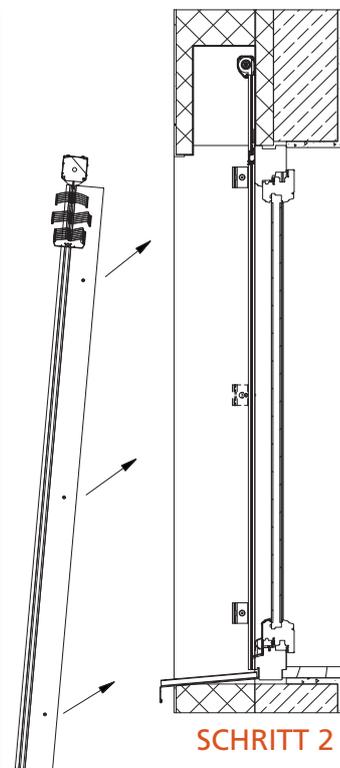
BG2



SCHRITTFOLGE

SCHRAUBENSET BG2

<p>SCHRITT 1</p> <p>Montage Universalclip mit ISR-USI Führungsschiene</p>	<p>SCHRITT 1</p> <p>HOLZ</p> <p>(A) Assy 3.0 Schraube Ø 4,5x60 Panhead AW20</p> <p>ODER</p> <p>ALU</p> <p>(B) Zebra Pias Bohrschraube Ø 4,8x50 Linsenkopf AW25</p>
<p>SCHRITT 2</p> <p>Montage Softführungsschiene</p>	<p>SCHRITT 2</p> <p>Klem Soft-FS mit U-Clip</p> <p>(D) Zebra Pias Bohrschraube Ø 3,9x19 Senkkopf AW20</p> <p>WERKZEUG</p> <p>Bit AW (Würth) 20</p> <p>Bit AW (Würth) 25</p>



■ Auf die zulässige Drehmomentbegrenzung achten!

■ Montage des Sonnenschutzes auf ein neues Fenster mit geeignetem Untergrund, wenn die Montagesituation abweicht, muss Rücksprache mit dem Hersteller erfolgen.

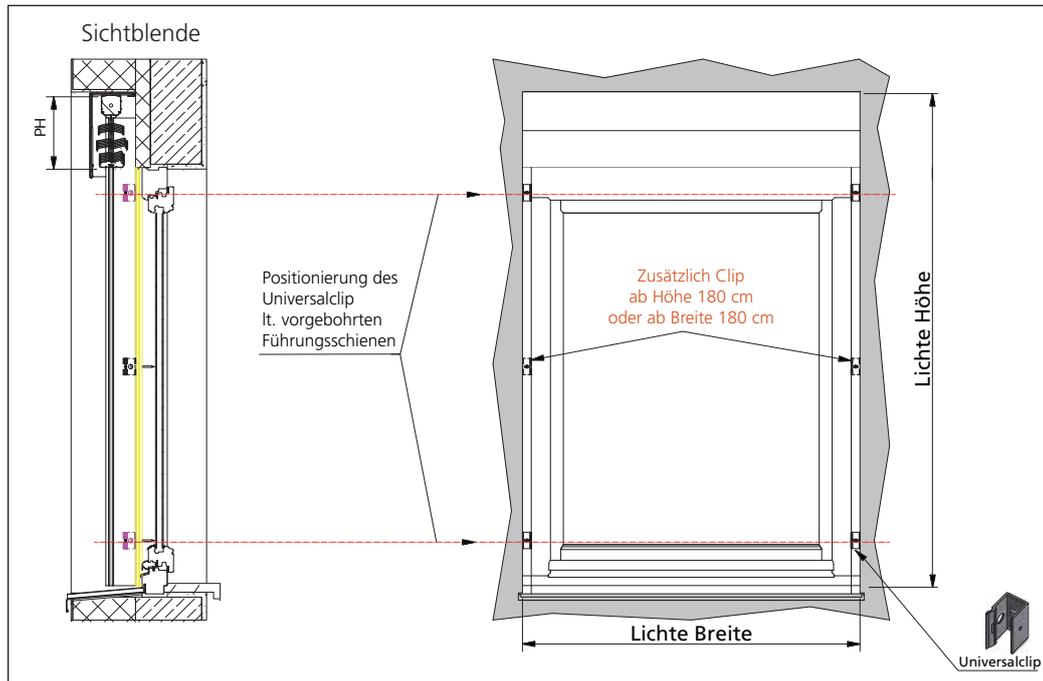
■ Bei De- und Wiedermontage sind die Clips um ein Bohrloch zu versetzen (12,5 mm) und zusätzlich mittels geeignete Schrauben im Langloch zu befestigen.

KLICK-RAFFSYSTEM BG2

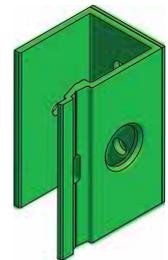
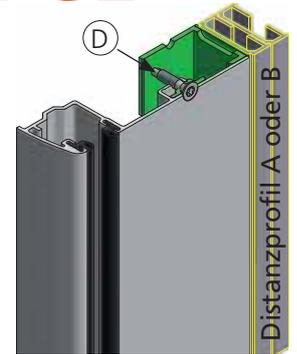
MONTAGEANLEITUNG SICHTBLENDE | SCHACHTEINBAU M. DISTANZPROFIL A/B
OHNE SOFTSCHIENENEINPUTZPROFIL



CLIPPOSITIONIERUNG



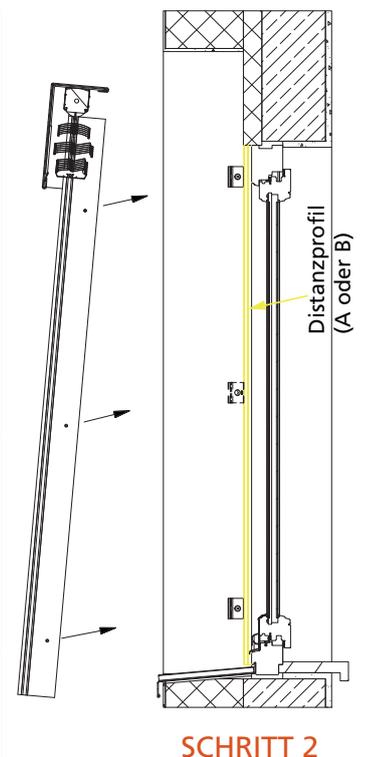
BG2



SCHRITTFOLGE

SCHRAUBENSET BG2

<p>SCHRITT 1</p> <p>Montage Universalclip und Distanz A (1 cm) oder B (1,9 cm)</p>	<p>SCHRITT 1</p> <p>HOLZ</p> <p>(A) Assy 3.0 Schraube \varnothing 4,5x60 Panhead AW20</p> <p>ODER</p> <p>ALU</p> <p>(B) Zebra Pias Bohrschraube \varnothing 4,8x50 Linsenkopf AW25</p>
<p>SCHRITT 2</p> <p>Montage Softführungsschiene</p>	<p>SCHRITT 2</p> <p>Klem Soft-FS mit U-Clip</p> <p>(D) Zebra Pias Bohrschraube \varnothing 3,9x19 Senkkopf AW20</p> <p>WERKZEUG</p> <p>Bit AW (Würth) 20</p> <p>Bit AW (Würth) 25</p>



! Auf die zulässige Drehmomentbegrenzung achten!

! Montage des Sonnenschutzes auf ein neues Fenster mit geeignetem Untergrund, wenn die Montagesituation abweicht, muss Rücksprache mit dem Hersteller erfolgen.

! Bei De- und Wiedermontage sind die Clips um ein Bohrloch zu versetzen (12,5 mm) und zusätzlich mittels geeignete Schrauben im Langloch zu befestigen.

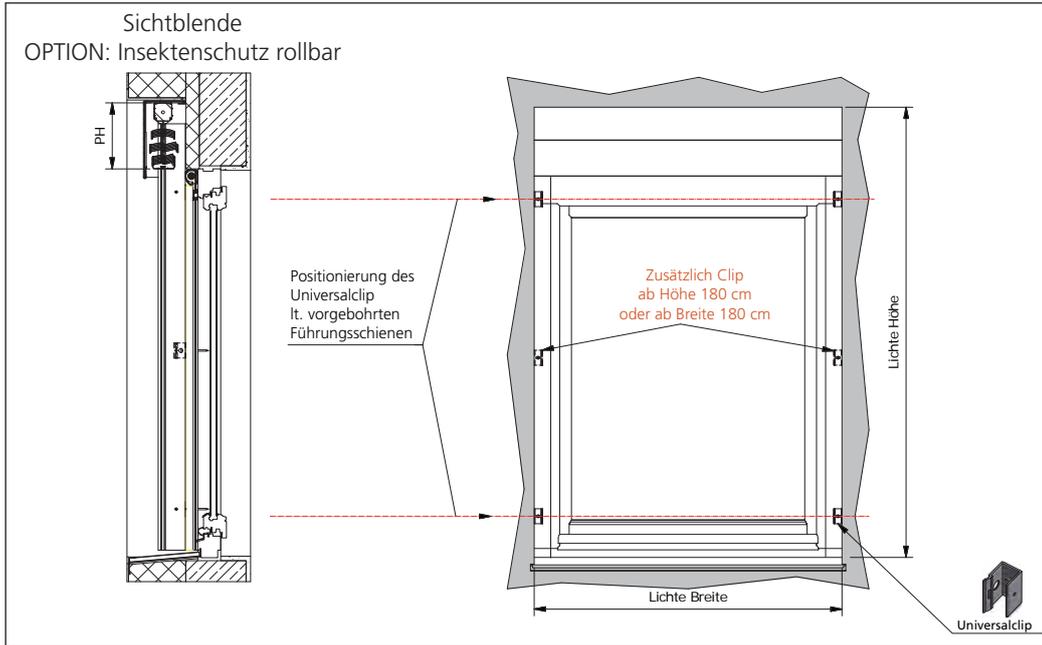
KLICK-RAFFSYSTEM BG3

MONTAGEANLEITUNG SICHTBLENDE | SCHACHTEINBAU (MIT ISR-D25)

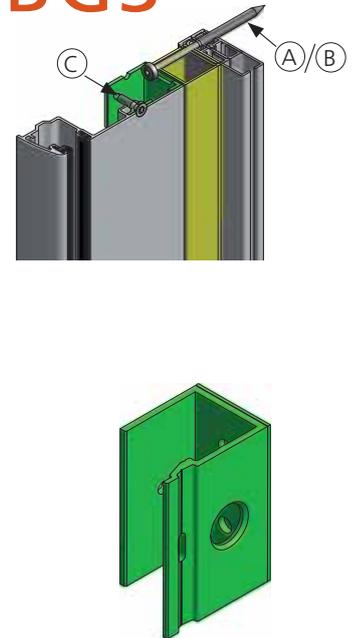
OHNE SOFTSCHIENENEINPUTZPROFIL



CLIPPOSITIONIERUNG



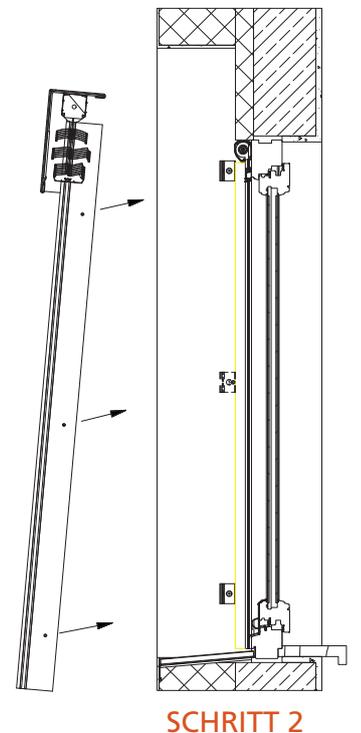
BG3



SCHRITTFOLGE

SCHRAUBENSET BG1

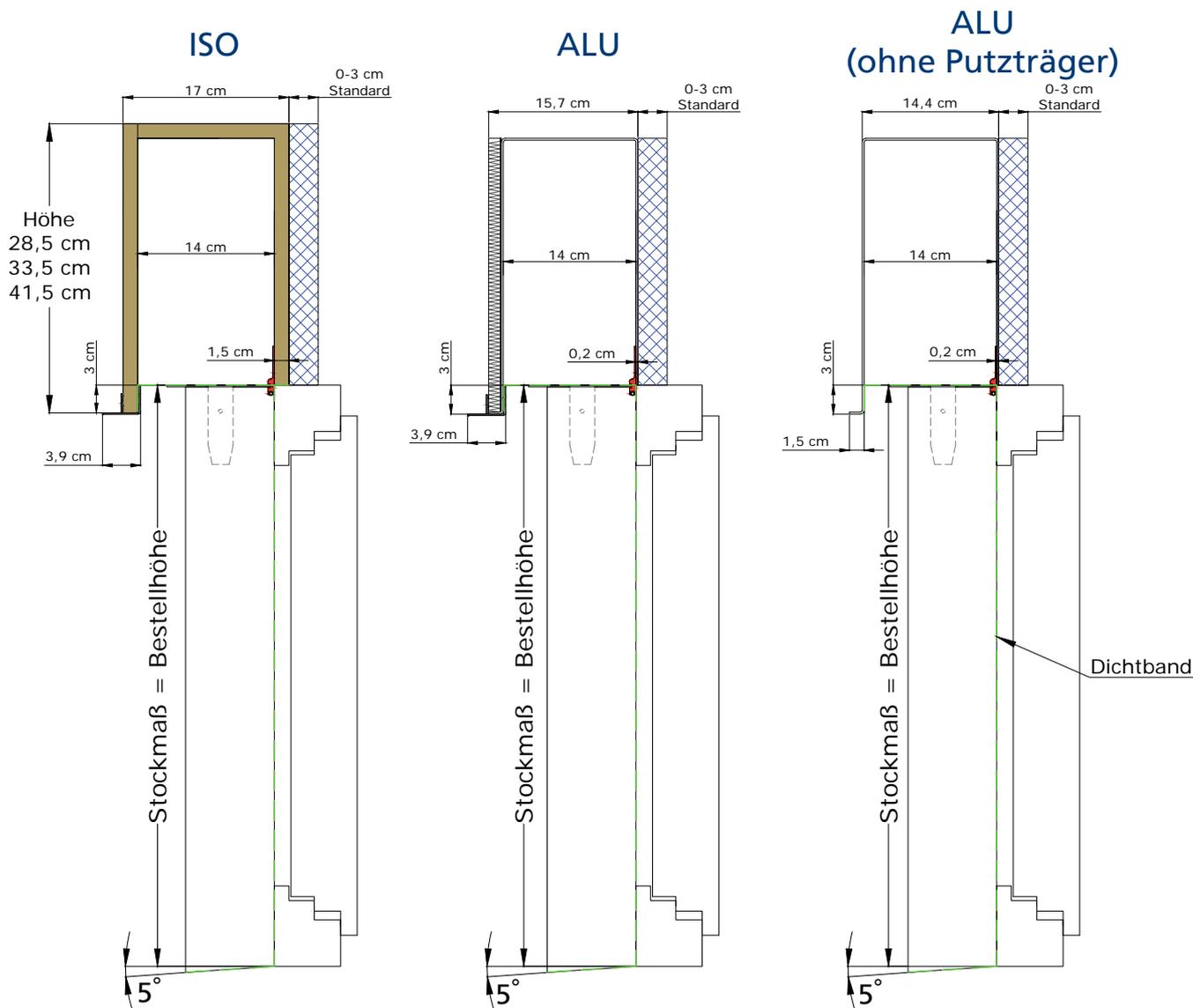
<p>SCHRITT 1 Montage Universalclip mit SEP</p>	<p>SCHRITT 1</p> <p>HOLZ (A) Assy 3.0 Schraube \varnothing 4,5x80 Panhead AW20</p> <p>ODER</p> <p>ALU (B) Bohrschraube \varnothing 5,5x65 Linsenkopf AW25</p>
<p>SCHRITT 2 Montage Softführungsschiene</p>	<p>SCHRITT 2</p> <p>Klem Soft-FS mit U-Clip (D) Zebra Plas Bohrschraube \varnothing 3,9x19 Senkkopf AW20</p> <p>WERKZEUG</p> <p>Bit AW (Würth) 20</p> <p>Bit AW (Würth) 25</p>



! Auf die zulässige Drehmomentbegrenzung achten!

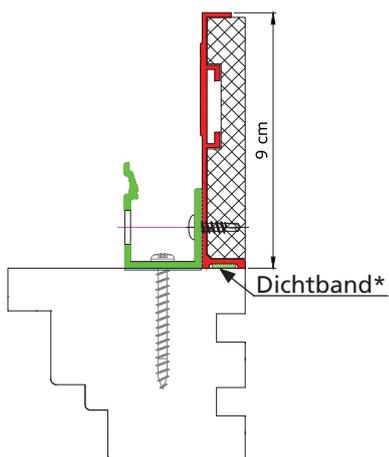
! Montage des Sonnenschutzes auf ein neues Fenster mit geeignetem Untergrund, wenn die Montagesituation abweicht, muss Rücksprache mit dem Hersteller erfolgen.

! Bei De- und Wiedermontage sind die Clips um ein Bohrloch zu versetzen (12,5 mm) und zusätzlich mittels geeignete Schrauben im Langloch zu befestigen.

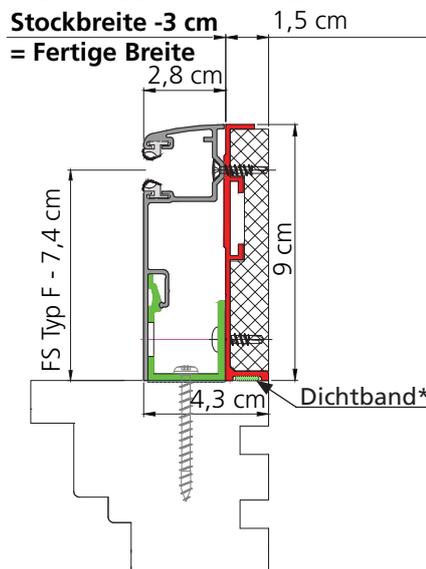


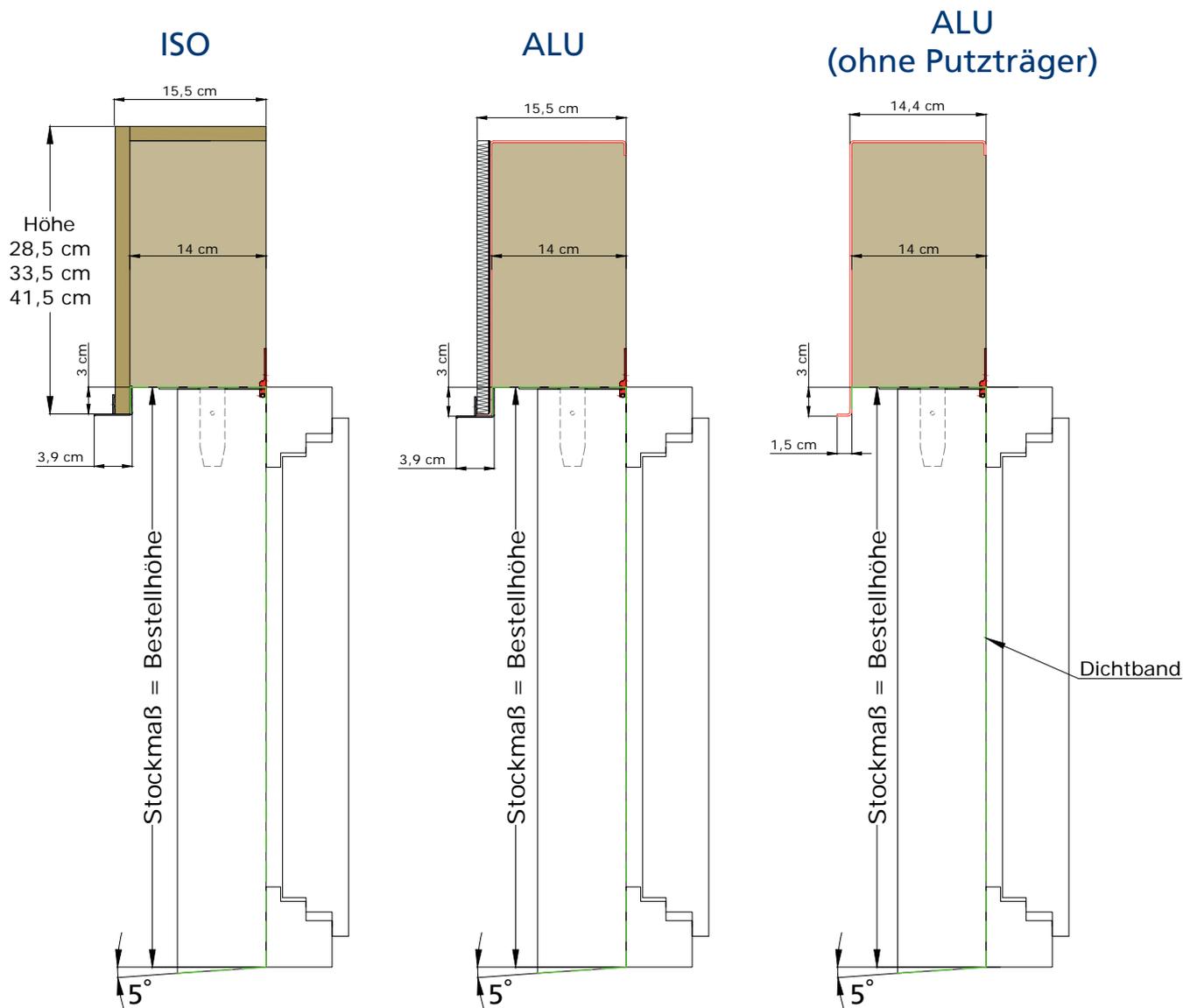
SOFTSCHIENENEINPUTZPROFIL

SCHRITT 1: EINPUTZBAUGRUPPE



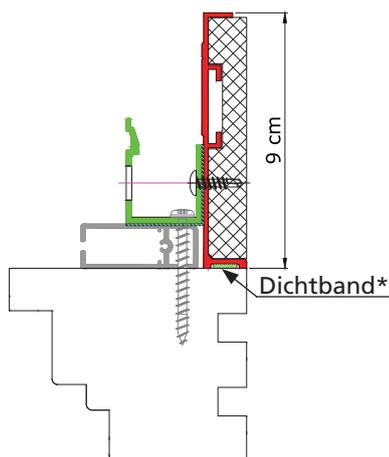
SCHRITT 2: JALOUSIEBAUGRUPPE



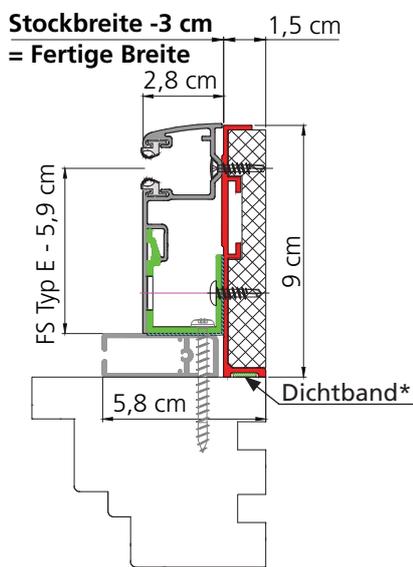


SOFTSCHIENENEINPUTZPROFIL

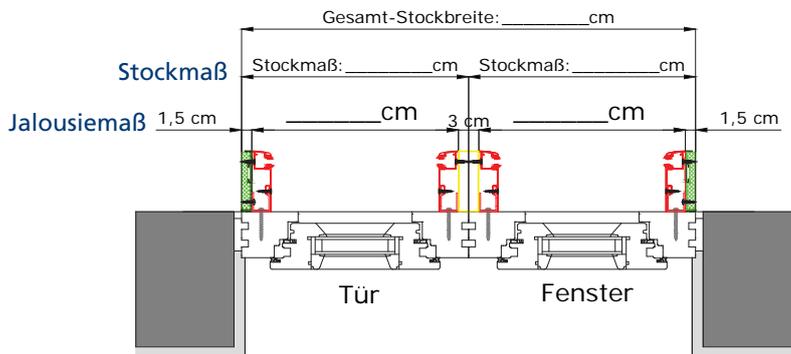
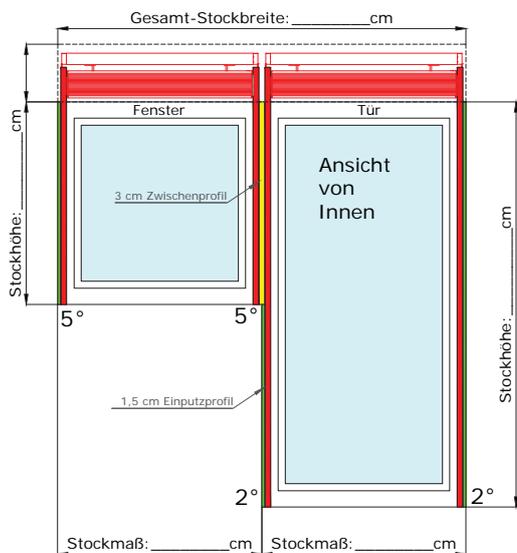
SCHRITT 1: EINPUTZBAUGRUPPE



SCHRITT 2: JALOUSIEBAUGRUPPE

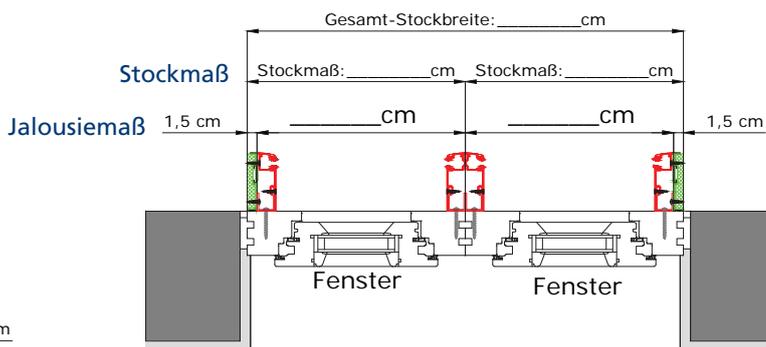
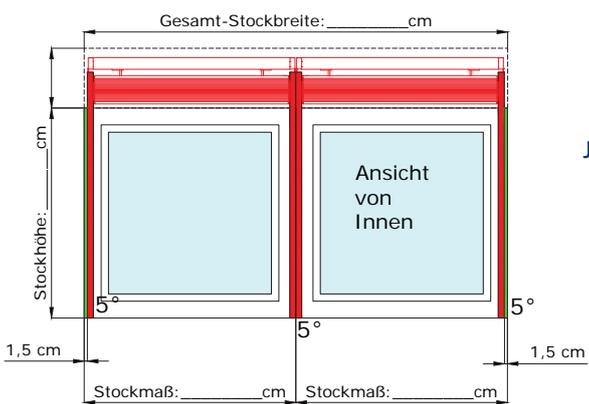


TÜR - FENSTER - KOMBINATION

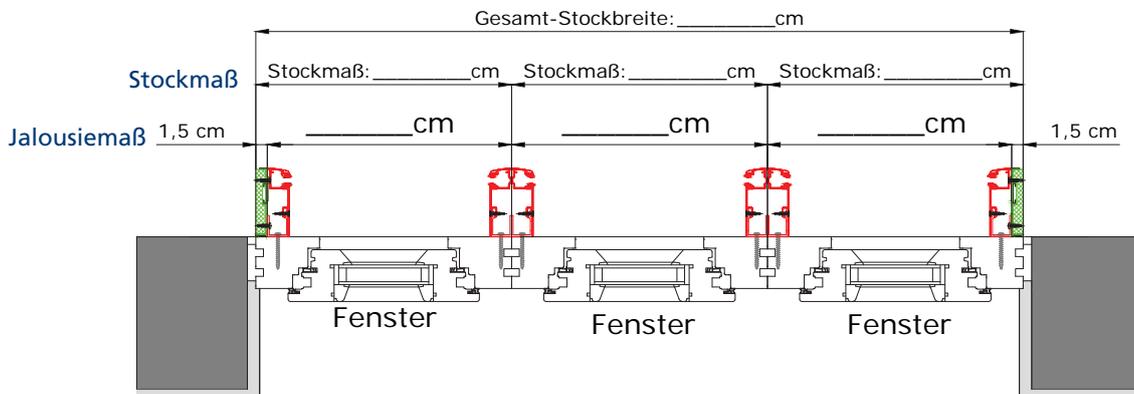


Ⓓ **BG4 zusätzliche Schrauben**
Zebra Pias Bohrschraube Ø 3,9x19
Senkkopf AW20

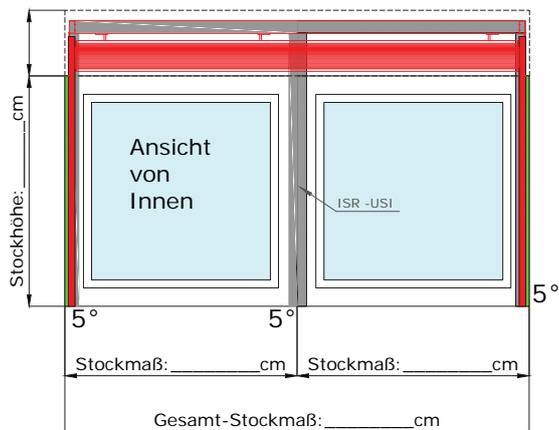
FENSTER - FENSTER - KOMBINATION



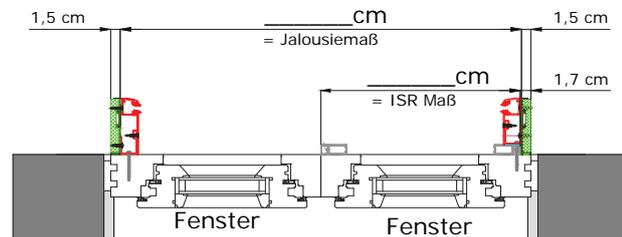
Ⓓ **BG4 zusätzliche Schrauben**
Zebra Pias Bohrschraube Ø 3,9x19
Senkkopf AW20



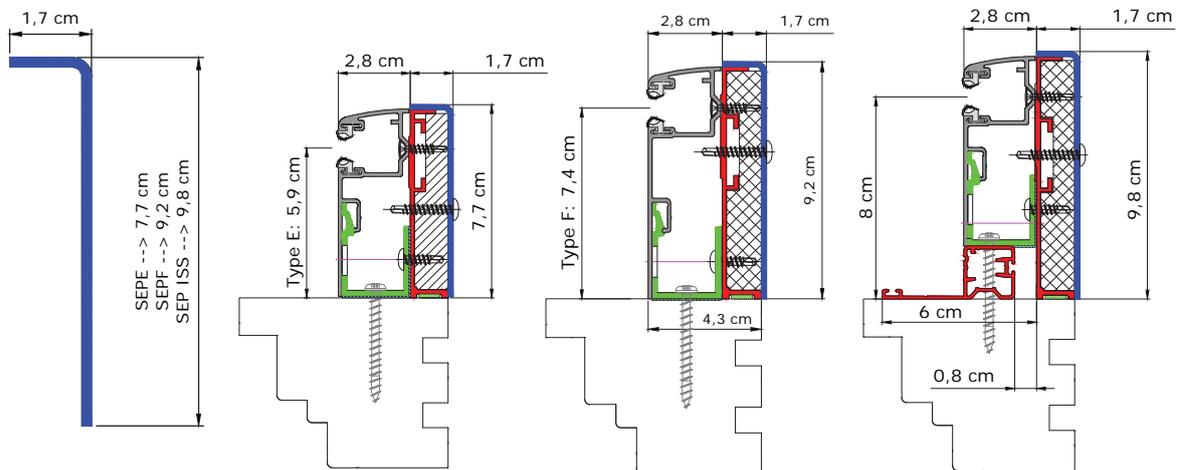
FENSTER - KOMBINATION MIT GETEILTEM ISR-USI



Jalousiemaß

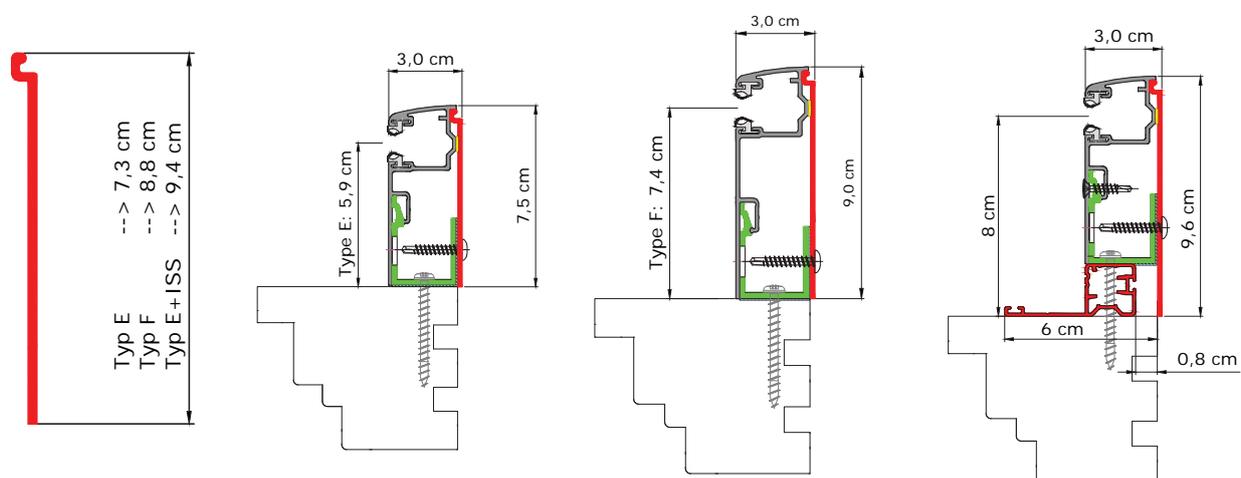


SOFTSCHIENENABDECKPROFIL FÜR EINPUTZPROFIL



Bestellhöhe = Stockhöhe
Angabe Schrägschnitt

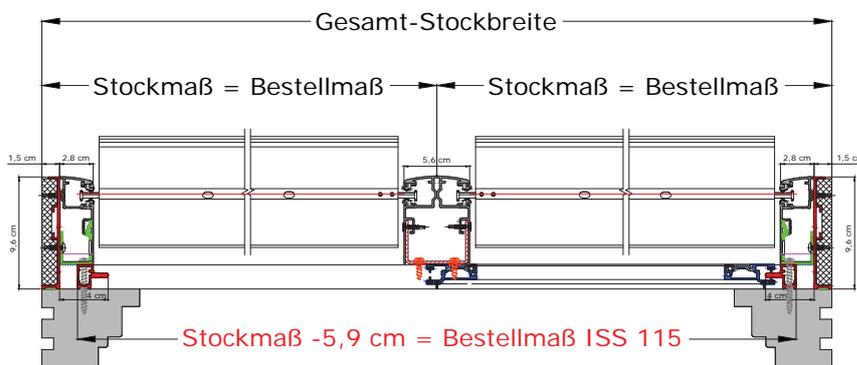
SOFTSCHIENENABDECKPROFIL



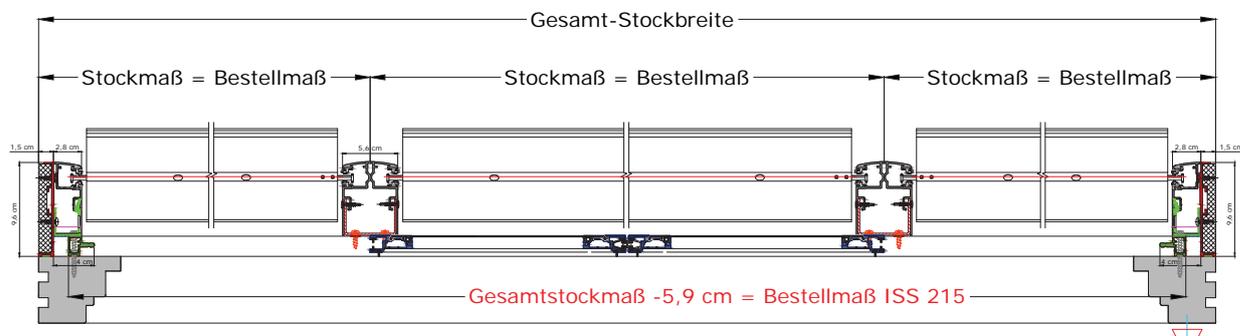
Bestellhöhe = Jalousiehöhe - 7 cm
Angabe Schrägschnitt

TÜR - TÜR KOMBINATION MIT ISS 115 UND 215

2-TEILIG

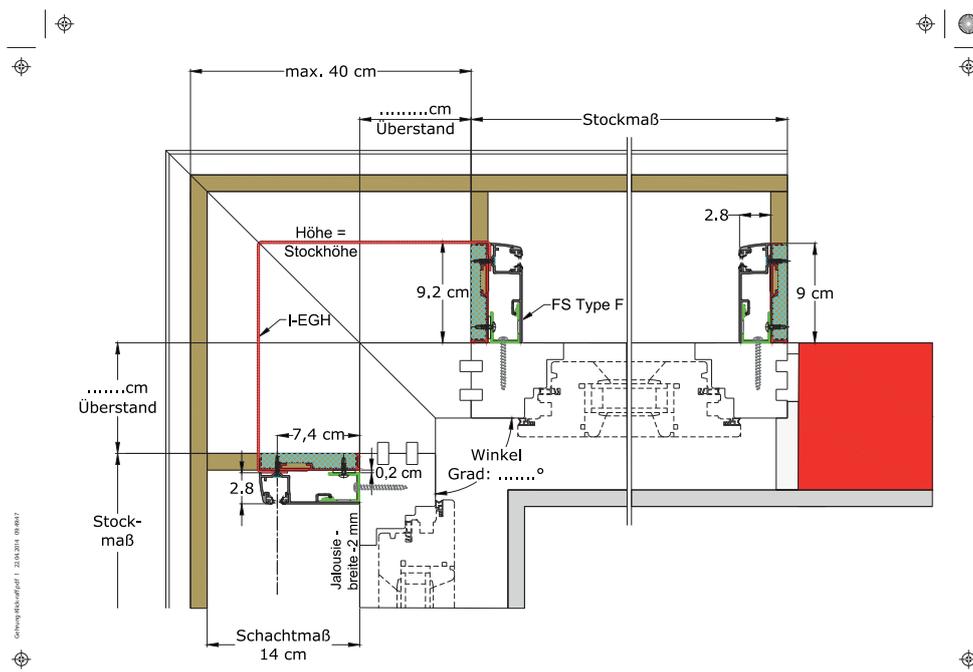


3-TEILIG



Details: siehe Seite 40 / 41

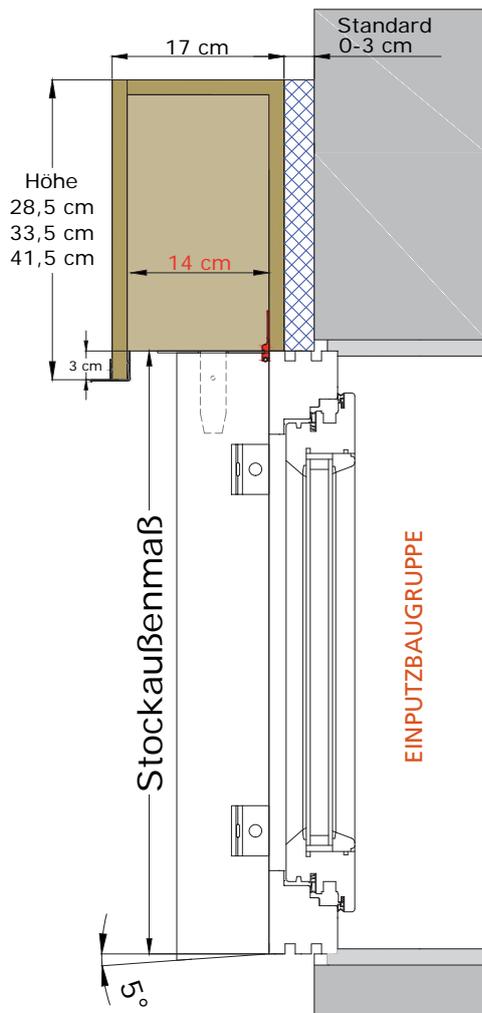
GEHRUNG



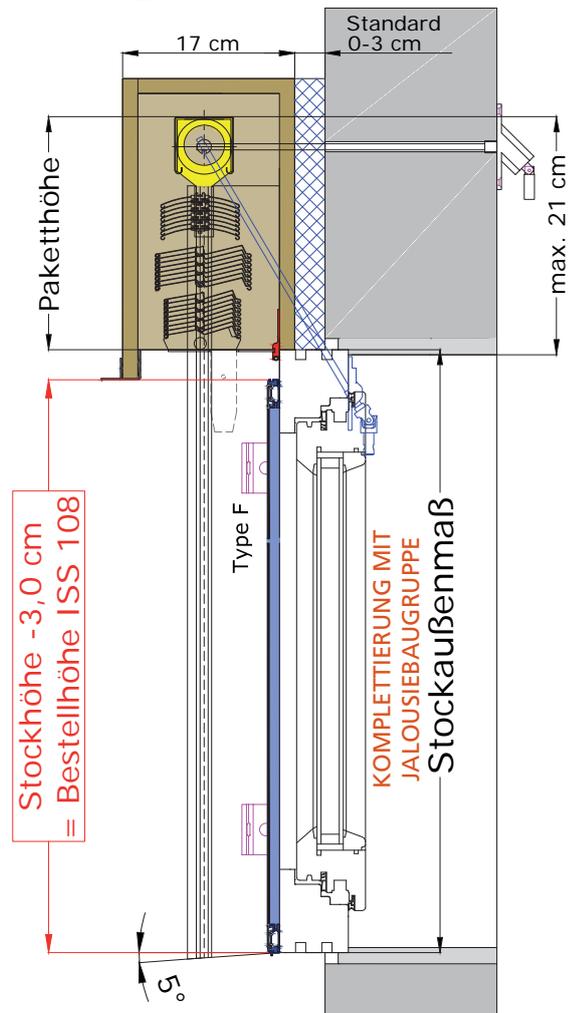
KOMBINATION ISS 108 UP-SCHACHT (FENSTER) KURBEL 45° | 90°

KOMBINATION ISS 108			
Lamellentyp	80er	75er	90er
Mind. Schachttiefe	14	14	14
Führungsschienen	F	F	F

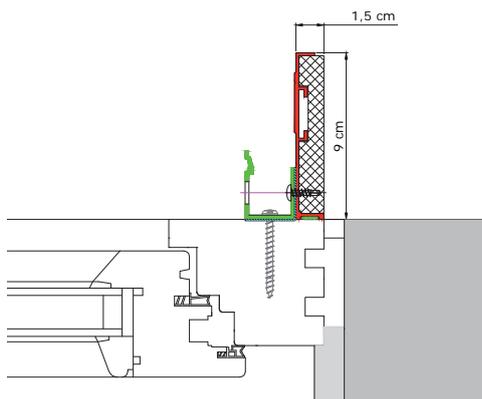
SCHRITT 1



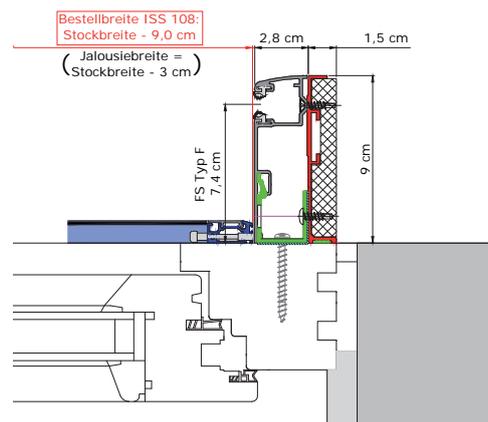
SCHRITT 2



SCHRITT 1: EINPUTZBAUGRUPPE



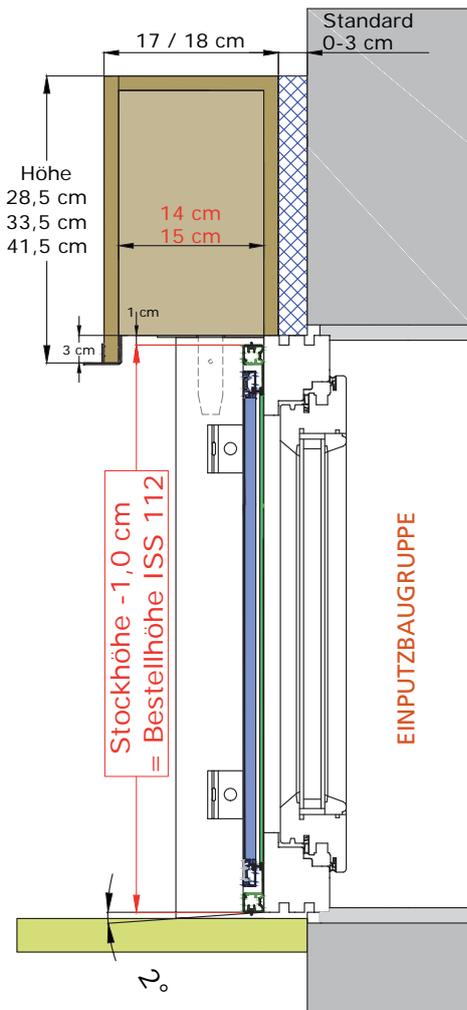
SCHRITT 2: KOMPLETTIERUNG MIT JALOUSIEBAUGRUPPE



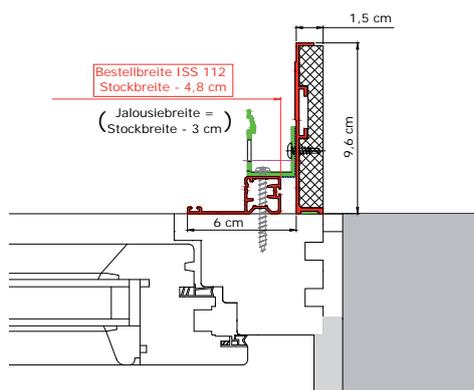
KOMBINATION ISS 112 | ISS 112D UP-SCHACHT (TÜR) KURBEL 45° | 90°

KOMBINATION ISS 112 (D) ISS 113 (D)			
Lamellentyp	80er	75er	90er
Mind. Schachttiefe	14	14	15
Führungsschienen	E	E	E

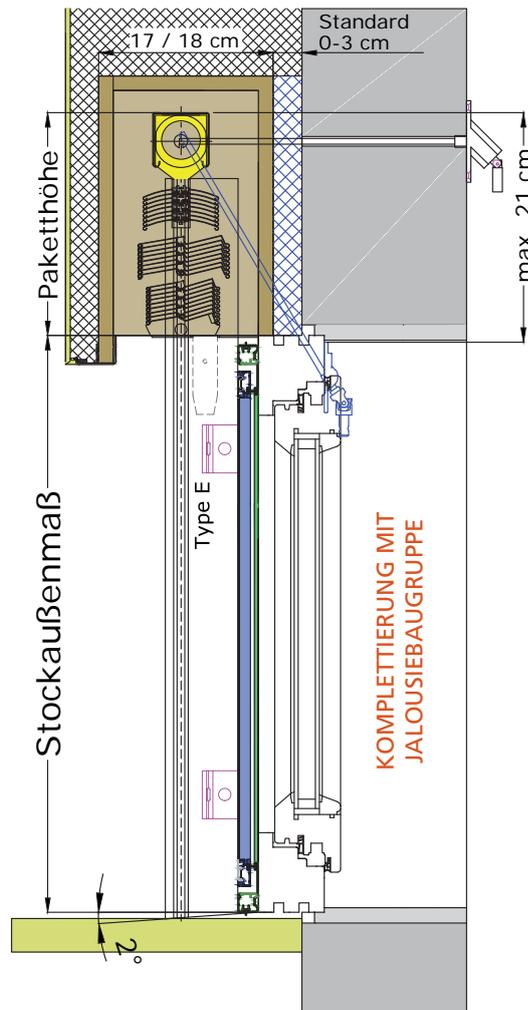
SCHRITT 1



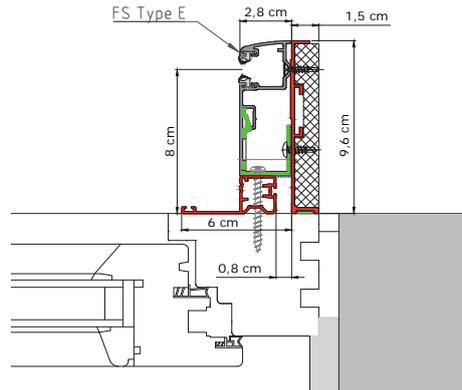
SCHRITT 1: EINPUTZBAUGRUPPE



SCHRITT 2



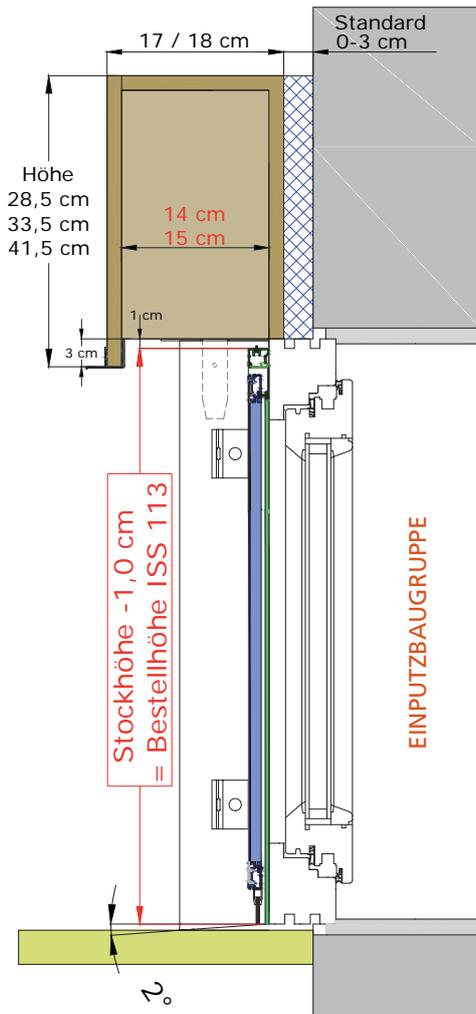
SCHRITT 2: KOMPLETTIERUNG MIT JALOUSIEBAUGRUPPE



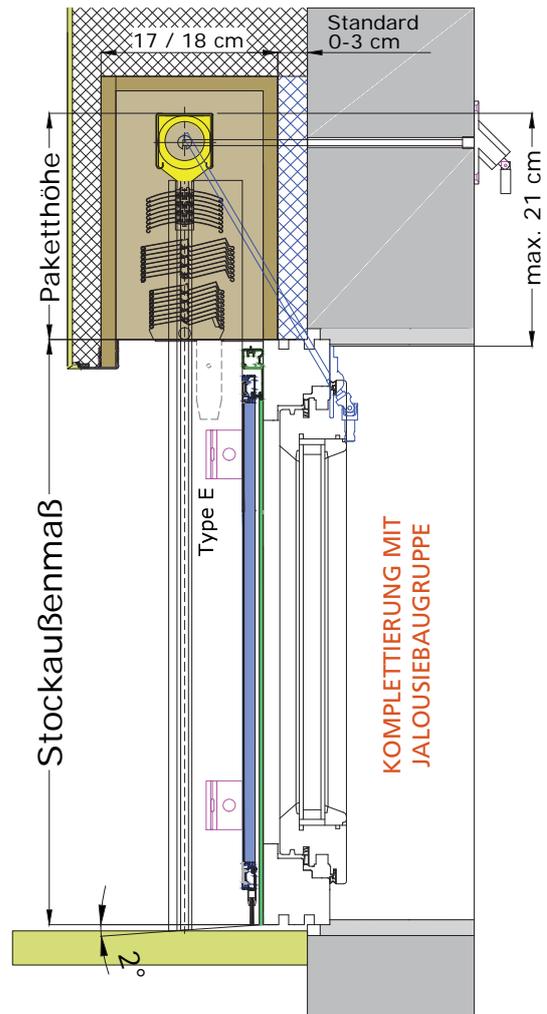
KOMBINATION ISS 113 ■ ISS 113D UP-SCHACHT (TÜR) KURBEL 45° ■ 90°

KOMBINATION ISS 112 (D) ■ ISS 113 (D)			
Lamellentyp	80er	75er	90er
Mind. Schachttiefe	14	14	15
Führungsschienen	E	E	E

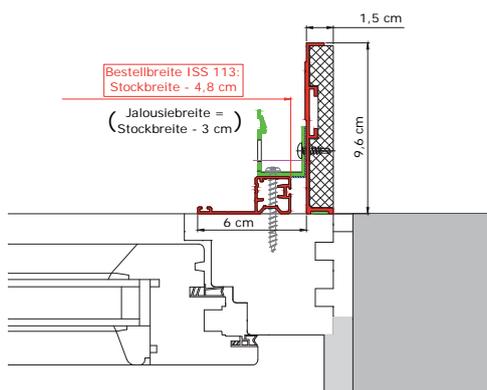
SCHRITT 1



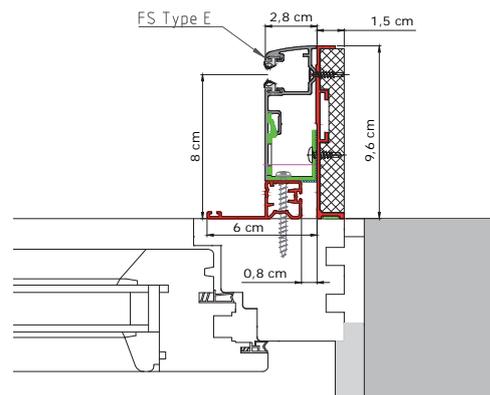
SCHRITT 2



SCHRITT 1: EINPUTZBAUGRUPPE



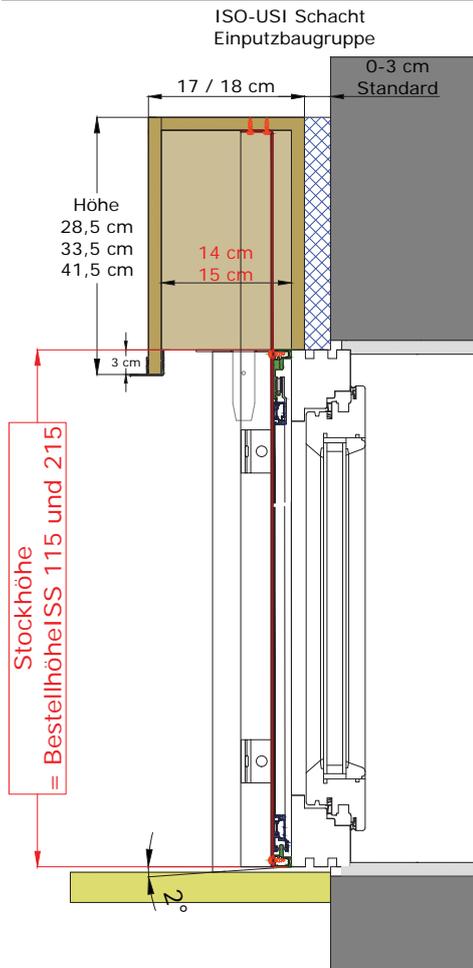
SCHRITT 2: KOMPLETTIERUNG MIT JALOUSIEBAUGRUPPE



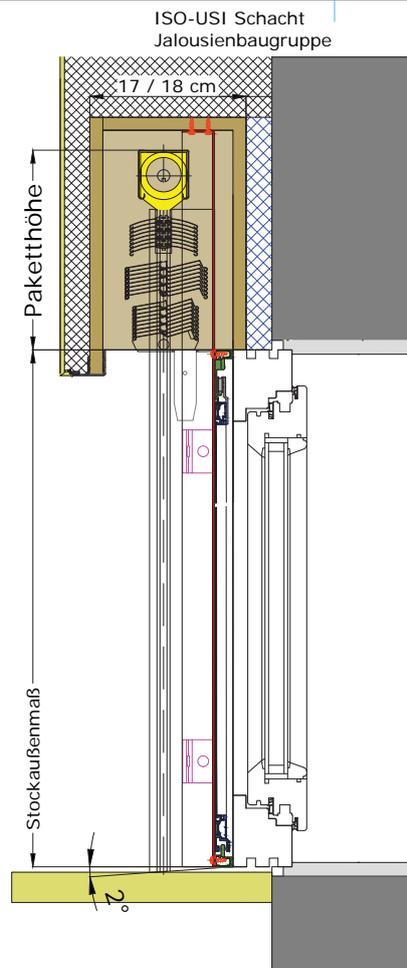
KOMBINATION ISS 115 ■ 215 ■ 115-UGL ■ 215-UGL UP-SCHACHT (TÜR) KURBEL 45° ■ 90°

KOMBINATION ISS 115 ■ 215 ■ 115-UGL ■ 215-UGL			
Lamellentyp	80er	75er	90er
Mindest Schachttiefe	14	14	15
Führungsschienen	E	E	E

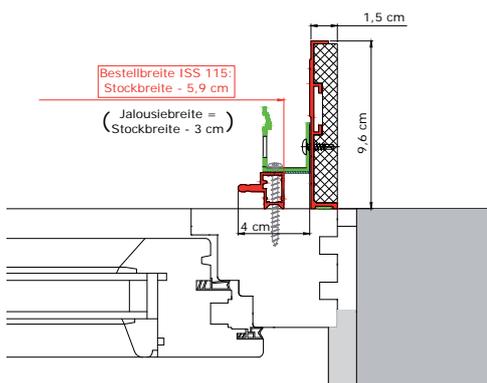
SCHRITT 1



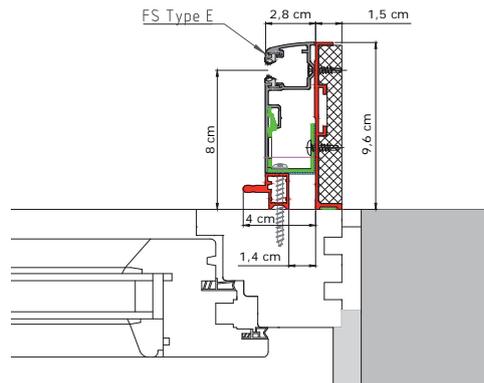
SCHRITT 2



SCHRITT 1: EINPUTZBAUGRUPPE

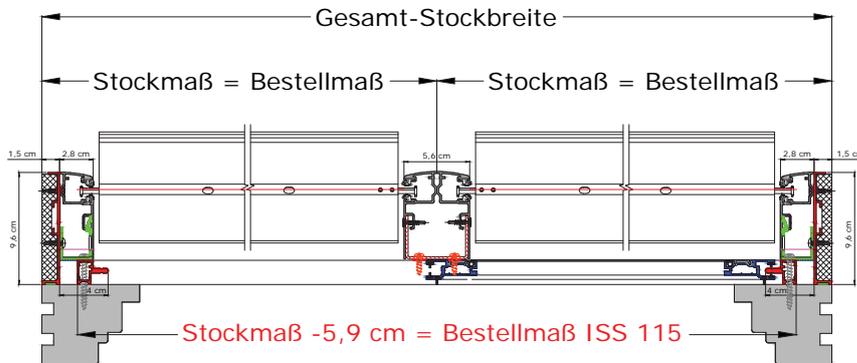


SCHRITT 2: KOMPLETTIERUNG MIT JALOUSIEBAUGRUPPE

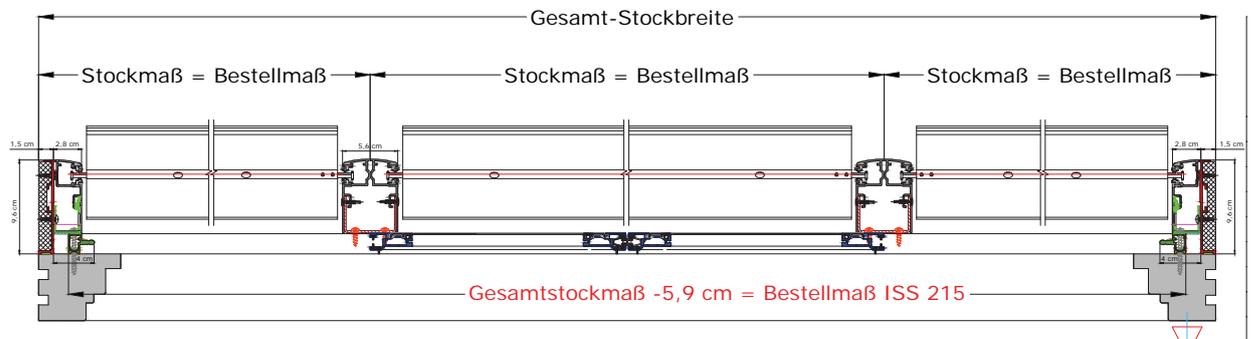


TÜR - TÜR KOMBINATION MIT ISS 115 UND 215

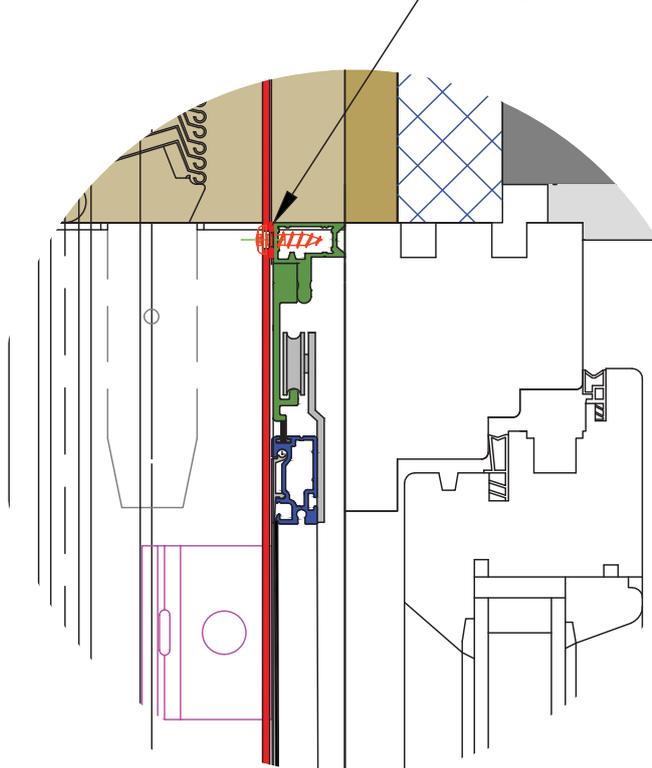
2-TEILIG



3-TEILIG



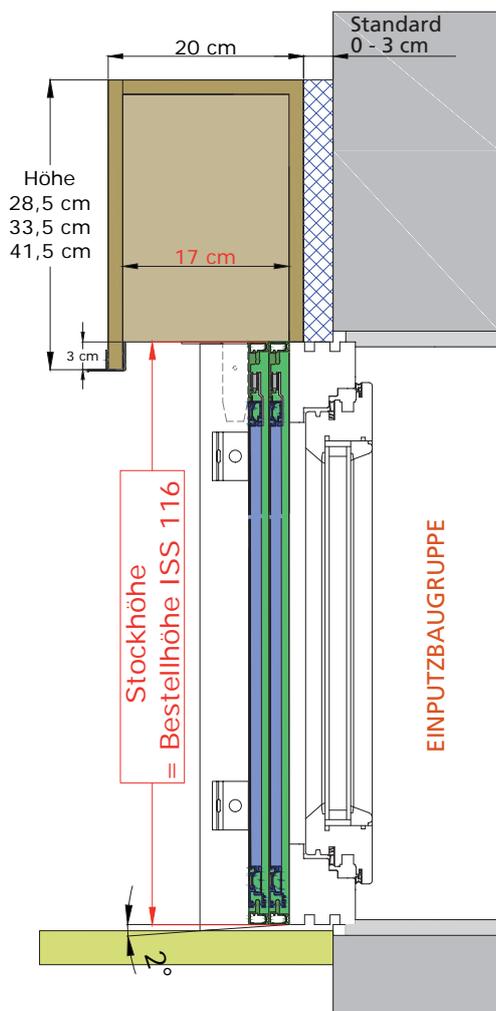
Beilagscheibe



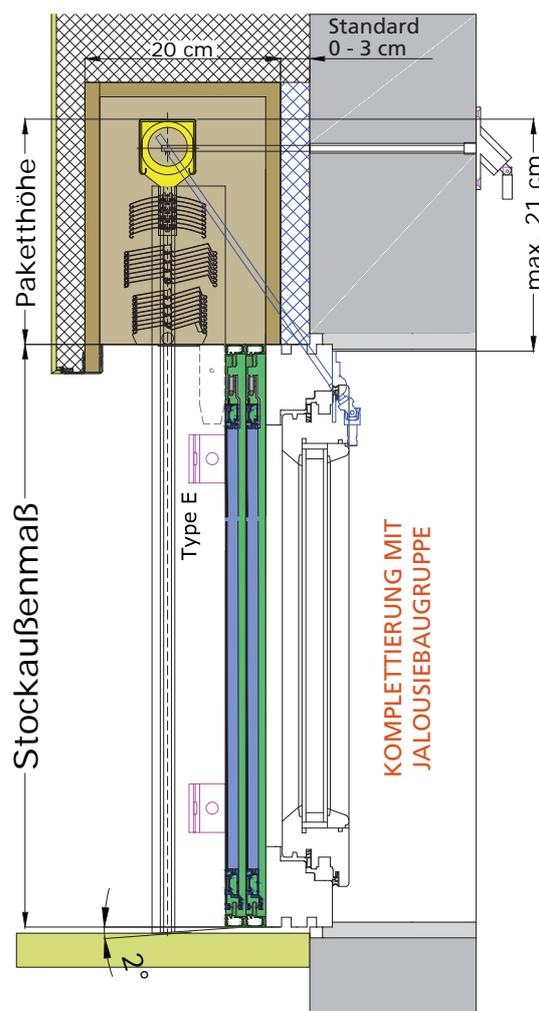
KOMBINATION ISS 116 ■ ISS 116-UGL UP-SCHACHT (TÜR) KURBEL 45° ■ 90°

KOMBINATION ISS 116 ■ 116-UGL			
Lamellentyp	80er	75er	90er
Mind. Schachttiefe	17	17	17
Führungsschienen	E	E	E

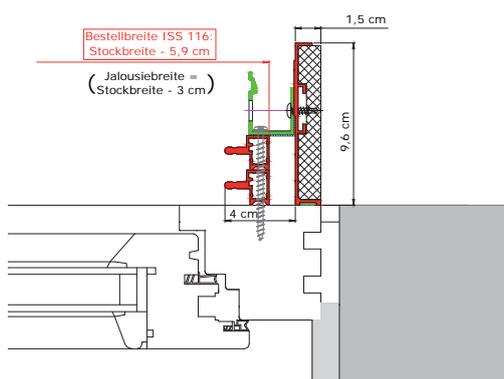
SCHRITT 1



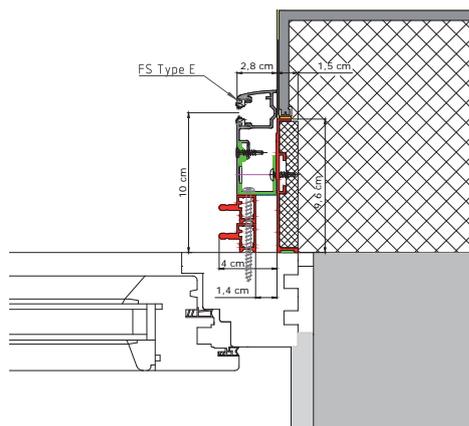
SCHRITT 2



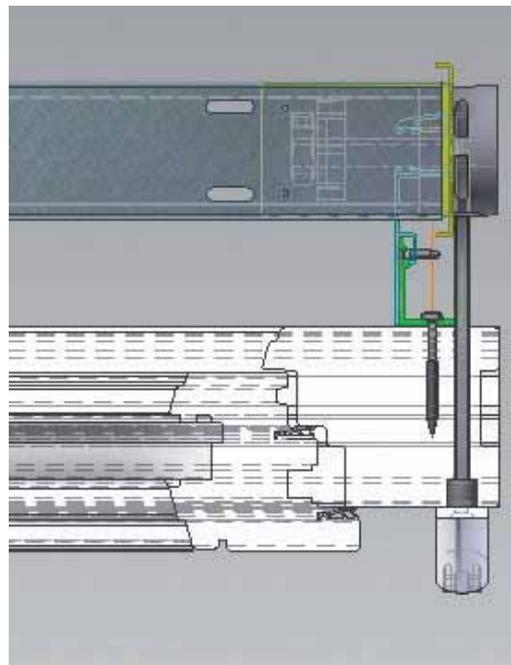
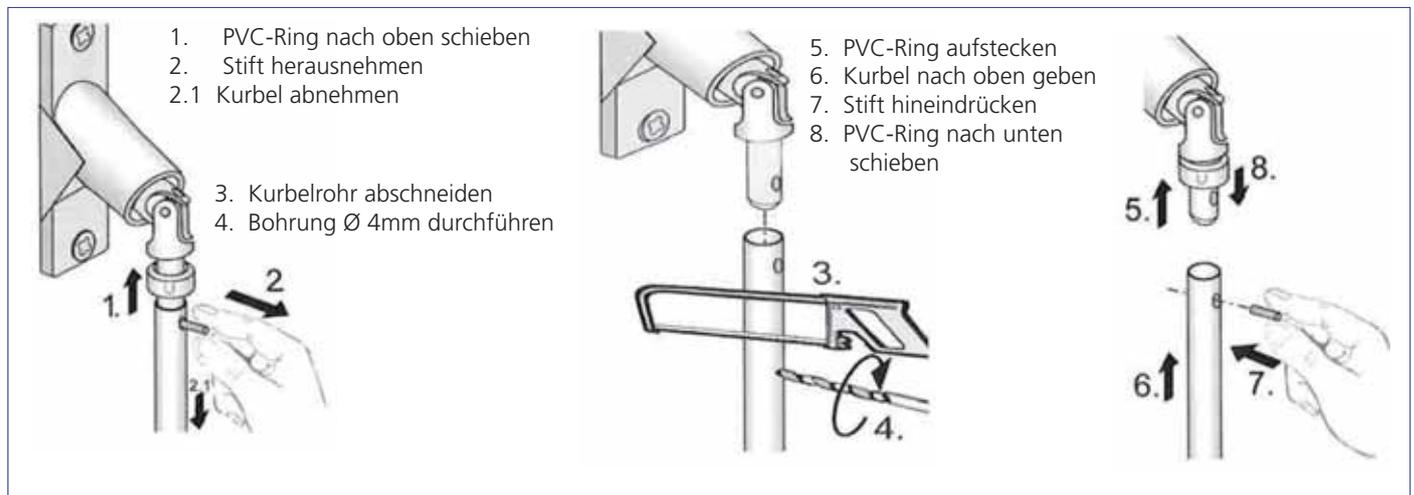
SCHRITT 1: EINPUTZBAUGRUPPE



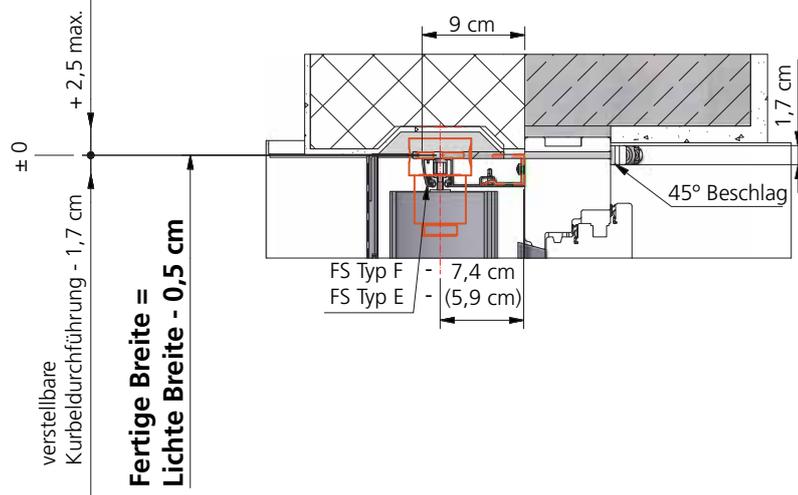
SCHRITT 2: KOMPLETTIERUNG MIT JALOUSIEBAUGRUPPE



KURBELSTANGE KÜRZEN (wenn erforderlich)



Achtung bei 0 steht das Getriebe 1,5 cm über die Fertige Breite (Auslieferungszustand = -1,7 cm)



1. Wichtige Sicherheitsanweisungen

Achtung - für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen und aufzubewahren

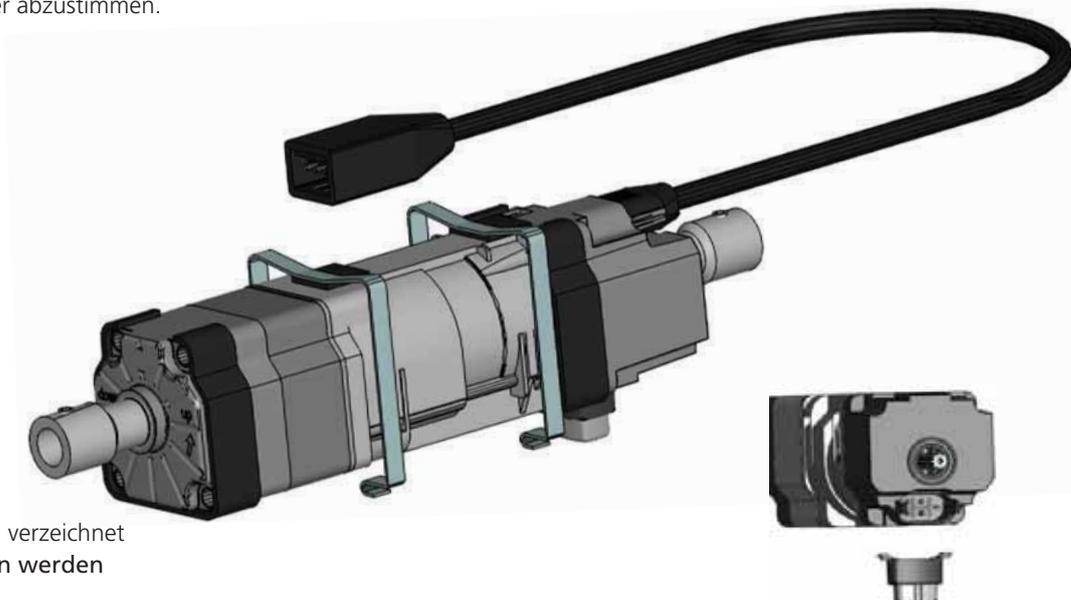
! Warnhinweise analog zu EN 60335-2-97

1.1 Wichtige Sicherheitsanweisungen für die Montage

Achtung - falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Alle Montageanweisungen befolgen. Bevor der Antrieb installiert wird, sind alle nicht benötigten Leitungen zu entfernen.

Schalter, Taster oder Steuerungen sind nicht im Lieferumfang des Antriebes enthalten.

Bewegende Teile von Antrieben die unter einer Höhe von 2,5 m vom Boden betrieben werden, müssen geschützt sein. Die Einbauart des Antriebes ist mit dem Hersteller abzustimmen.



1.2. Daten der Antriebe

- Sind auf den Typenschildern verzeichnet

! Dürfen nicht überschritten werden

1.3 Überfahren der Endschalter:

- Kann zum Abriss der Tragelemente führen

- Es besteht dadurch eine Gefahr durch herabstürzende Teile

! Die Tragelemente ausreichend dimensionieren

1.4 Laufende Welle des Gesamtsystems

Es besteht Verletzungsgefahr bei:

- Einbau ins System

- Inbetriebnahme

- Reparaturarbeiten

! Bei Reparaturarbeiten am Gesamtsystem spannungsfrei schalten oder nur mit Tastschaltern betätigen.

1.5 Gefahr eines Stromschlages

- Bei Isolationsfehler der Antriebe

- Bei Isolationsbeschädigung

- Bei Berührung spannungsführender Teile

! Vor der Inbetriebnahme Schutzleiteranschluss überprüfen

1.7 Hinweis

- Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten.

- Die Anlage ist regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder beschädigten Teilen zu überprüfen.

1.6. Brandgefahr

- Entzündung der bauseitig umgebenden Systemteile bei Ausfall des internen Temperaturbegrenzers

! Verwendung geeigneter Werkstoffe in der unmittelbaren Umgebung der Antriebe

1.8 Beachten Sie die Hinweise in den Steuerungsunterlagen

2. EINSTELLEN IM WERK MIT SETTING CABLE (Probierkabel)

OBERE ENDLAGE:

- WT Taste (Shunt) mind. 5 Sek. drücken bis Antrieb bestätigt = Einstellmodus aktiviert.
- Auftaste drücken. Antrieb stoppt kurz (= Einstellmodus bestätigt) und fährt anschließend weiter nach oben. Jalousie weiter hochfahren bis in die gewünschte obere Endlage.
- Sobald die Abtaste (=Gegenbefehl) gedrückt wird ist die obere Endlage gespeichert.

UNTERE ENDLAGE:

- WT Taste (Shunt) mind. 5 Sek. drücken bis Antrieb bestätigt = Einstellmodus aktiviert.
- Abtaste drücken. Antrieb stoppt kurz (= Einstellmodus bestätigt) und fährt anschließend weiter nach unten.
- Jalousie weiter nach unten fahren bis in die gewünschte untere Endlage.
- Sobald die Auftaste (= Gegenbefehl) gedrückt wird, ist die untere Endlage gespeichert.

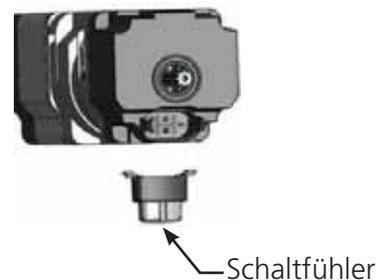
3. EINSTELLEN BEIM KUNDEN OHNE SETTING CABLE

OBERE ENDLAGE:

Nach einem Abfahrbefehl (Jalousie muss sich zwischen der oberen- und unteren Endlage befinden) den Schaltfühler mit einem Fahrbefehl (Auf- oder Ab) gleichzeitig betätigen (ca. 5 Sek.) => Antrieb im Lernmodus. Behang in obere Endposition fahren. Sobald die Abtaste (=Gegenbefehl) gedrückt wird, ist die obere Endlage gespeichert.

UNTERE ENDLAGE:

Nach einem Abfahrbefehl (Jalousie muss sich zwischen der oberen- und unteren Endlage befinden) den Schaltfühler mit einem Fahrbefehl (Auf- oder Ab) gleichzeitig betätigen (ca. 5 Sek.) => Antrieb im Lernmodus. Behang in die untere Endlage fahren. Sobald die Auftaste (= Gegenbefehl) gedrückt wird, ist die untere Endlage gespeichert.



TECHNISCHE DATEN:

Betriebsspannung / Frequenz:	230 V / 50 Hz (Toleranz: 207 - 253 V)		
Nenn Drehzahl:	24 U/min		
Endschalterkapazität:	60 Motor-Umdrehungen	200 Motor-Umdr.	
Einschaltdauer:	KB 6 Min.		
Stromaufnahme:	6 Nm	MM1 E	0,41 A
	10 Nm	MM 2 E	0,51 A
Schutzklasse	IP 54		
Normaler Temperaturbereich:	-10°C bis + 40°C		

HINWEIS:

Jede Fehlbedienung kann zur Zerstörung des Schaltwerkes oder Verlust der Endlage führen. Haftung wird nicht übernommen!

STANDARD-MOTOR

KURZ-EINSTELLANLEITUNG

MM1 E | MM2 E



4. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

- Ist vom Fachunternehmen nach den allgemeinen, örtlichen und den Landesvorschriften durchzuführen
- Ist nach dem am Gerät befindlichen Anschlussplan durchzuführen
- Ist mit allpoliger Trennung der Antriebe vom Netz durchzuführen
- Bei Drehrichtungsänderung muss die Umschaltverzögerung mindestens 500 ms (spannungsfrei) betragen.
- Motore bis zu 3 Antrieben parallel schaltbar.

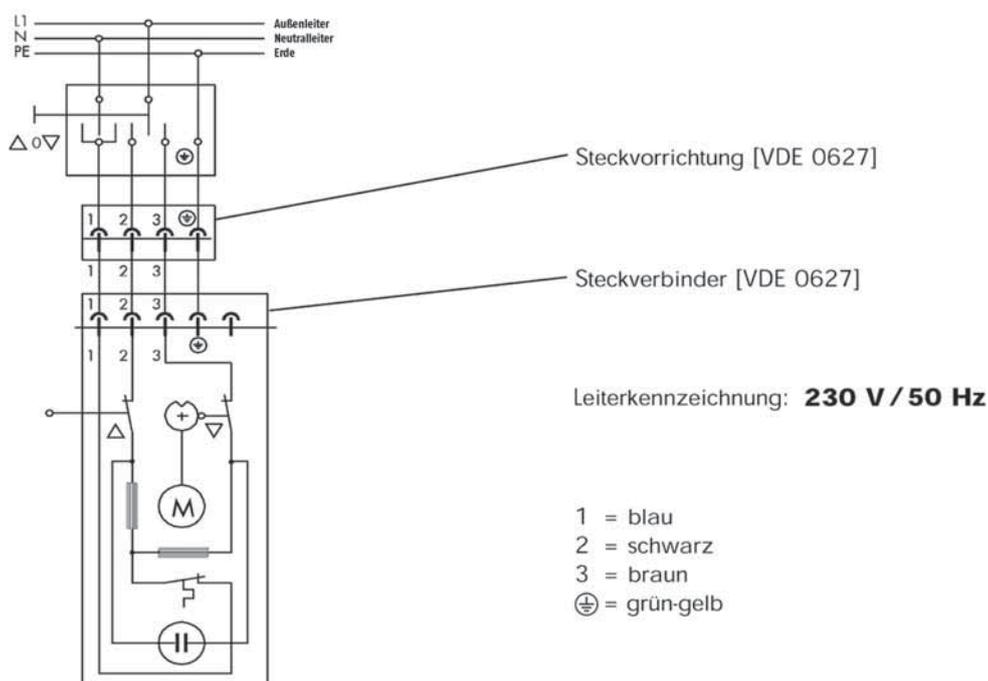
Bei Falschanschluss werden die Antriebe beschädigt.

4.1 INSTALLATIONSMATERIAL:

- Muss den speziellen Anforderungen der Antriebe genügen
Kontaktöffnungsweite >3 mm pro Pol, bei Schaltern zur direkten Betätigung
- Nur gegenseitig verriegelte Taster oder Schalter verwenden

4.2 SPANNUNGSVERSORGUNG:

- Netzspannung muss 230V +/- 10% / 50 Hz betragen
- Geeignete Filter einsetzen, bei nicht normgerechter Netzspannung



VORTEILE DES NEUEN ELEKTRONISCHEN ANTRIEBES

NEUER 2D SCHALTFÜHLER

- Schaltet den Antrieb aus, egal in welcher Richtung der Antrieb dreht. => Sicherheit

ABNEHMBARER SCHALTFÜHLER



PARALLELSCHALTUNG

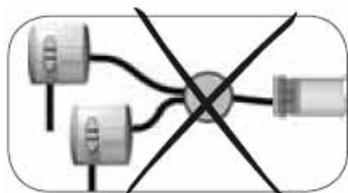
- Bis zu 3 Antriebe können parallel angeschlossen werden.

(Am Beispiel des Jalousieantrieb MME1 | MME2 | FMME1 | FMME2 beschrieben)

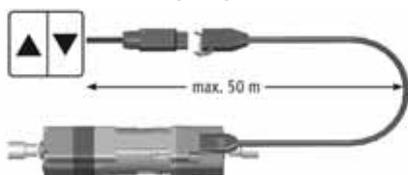
Der MME1 | MME2 | FMME1 | FMME2 mit elektronisch einstellbaren Endlagen ist ein Antrieb für Jalousie- und Raffstoranwendungen mit vielen Vorteilen gegenüber Antrieben mit mechanischen Endlagen wie z.B. Parallelschaltbarkeit, Feineinstellung oder keiner Einhaltung einer Mindest-Distanz zwischen den Endlagen (z.B nur Lamellenwendung)

UM EINEN EINWANDFREIEN BETRIEB ZU GEWÄHRLEISTEN SIND FOLGENDE PUNKTE ZU BEACHTEN:

1. Antriebe nur mit verriegelten Schalter / Steuergeräte bzw. Aktoren ansteuern. (Eine gleichzeitige Auf- und Ab- Ansteuerung ist nur im Installations-/Programmiermodus des Antriebes zulässig)
2. Antriebe nicht von zwei Steuerstellen ansteuern.



3. Umschaltpause zwischen AUF- und AB-Befehl von zumindest 500ms.
4. Kürzester Schaltbefehl (Wendeschritt) 250ms.
5. Maximal 50m Leitungslänge vom Schalter / Steuergerät bzw. Aktor zum Antrieb.



6. Es können maximal 3 Antriebe parallel geschaltet werden. Maximale Gesamtleitungslänge: 50m. Bitte beachten Sie weiters die Angaben (z.B max. Schaltbelastbarkeit, max. Anzahl der Antriebe pro Motorausgang) des entsprechenden Schalter- / Steuergerät- bzw. Aktorherstellers.
7. Bei manchen, vor allem KNX Herstellern, muss der Neutralleiter des Antriebes direkt am entsprechenden Aktor- / Motorausgang angeschlossen werden. Bitte beachten Sie daher die entsprechenden Anschlussvorschriften des Aktorherstellers.
8. Der Antrieb kann nicht in Verbindung mit einer Netzfreeschaltung betrieben werden.
9. Der Antrieb darf nicht an einem Regeltrenntrafo betrieben werden.

Jalousie- und Raffstorantrieb MM1 E MM2 E FMM1 E FMM2 E		
Symptom	Mögliche Ursache	Mögliche Behebung
Endlagen werden überfahren oder verstellen sich	Schaltbefehl (Wendeschritt) unter 250 ms	Schaltbefehl (Wendeschritt) auf 250 ms stellen
Endlagen verstellen sich	Maximale Leitungslänge überschritten	Trennrelais oder Löschkreis einsetzen
Keine Reaktion der Jalousie beim Wenden	Schaltbefehl (Wendeschritt) unter 250 ms	Schaltbefehl (Wendeschritt) auf 250 ms stellen
Keine Reaktion der Jalousie bei einem Auf- oder Ab-Befehl	Maximale Leitungslänge überschritten	Trennrelais oder Löschkreis einsetzen
Keine Reaktion der Jalousie bei einem Auf- oder Ab-Befehl	Bei manchen Aktoren muss der Neutralleiter direkt am Aktor angeschlossen werden	Neutralleiter direkt am Aktor anschließen
Keine Reaktion der Jalousie bei einem Auf- oder Ab-Befehl bzw Endlagen verstellen sich	Netzfreeschaltung	betroffenen Stromreis ohne Netzfreeschaltung betreiben

LEISTUNGSERKLÄRUNG CE

Nr. 6

Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

VALETTA Raffstore

Typenbezeichnung zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11, Absatz 4:

RA 65 / RA 80 / RA 80F / RA 75 / RA 90 / RA 90S / GRA 92 / KLIICK-Raffsystem

Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Elektrisch / mechanisch betriebene Raffstore für die Verwendung im Aussenbereich

Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11, Absatz 5:

VALETTA Sonnenschutztechnik

A - 4030 Linz, Salzburger Straße 199

System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:

ZERTIFIZIERUNG GEMÄSS BEWERTUNGSSYSTEM 4 / BAUPVo / 305 / 2011 EG

ERKLÄRTE LEISTUNG

WESENTLICHE MERKMALE	LEISTUNG	HARMONISIERTE TECHNISCHE SPEZIFIKATION
Grundlegende Sicherheitsanforderungen	Konstruktion, Transport, Einbau, Betrieb und Wartung	ÖNORM EN 13659: 2009 01 01
Windwiderstand	bis Windstärke 9 Beaufort*	ÖNORM EN 1932: 2001 06 01
Widerstand gegen Belastung durch Wasseransammlung	ohne Wasseransammlung	SN EN 1933: 1999 06

* 75 - 88 km/h

BEI MOTORANTRIEB

WESENTLICHE MERKMALE	LEISTUNG	HARMONISIERTE TECHNISCHE SPEZIFIKATION
Elektro-Sicherheit	Sicherheit für den Hausgebrauch	EN 60335 Teil 2 - 97

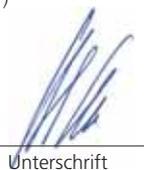
Die Leistungen des o.a. Produkts entspricht bei Montage nach Herstellervorgabe und bestimmungsgemäßer Verwendung den erklärten Leistungen.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller.

Unterschrift für den Hersteller und im Namen des Herstellers.

Christian Klotzner

(Geschäftsführender Gesellschafter)



Linz, 28. Juni 2013

Ort/Datum

Unterschrift



Salzburger Straße 199 | A-4030 Linz | T: +43 (0) 732/38 80-0 | F: +43 (0) 732/38 80-22 | office@valetta.at | www.valetta.at
Landesgericht Linz | FN 86233p | UID-Nr.: ATU 66 057 107 | ARA-Lizenznummer: 9975

Schauraum Wien: Schönbrunner Straße 106 | A-1050 Wien | T: +43 (0) 1/667 78 88
Schauraum Salzburg: Sterneckstraße 6 | A-5020 Salzburg | T: +43 (0) 662/87 64 80

VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH

LEISTUNGSERKLÄRUNG **CE**

Nr. 6

Die angegebenen Windwiderstandsklassen für die angeführten Produkte entsprechen der Anforderungen der ÖNORM EN 13659: 2009 01 01.

Die Erzeugnisse müssen mit einem Etikett gekennzeichnet sein, auf dem die Adresse des Herstellers ersichtlich ist.

WINDWIDERSTANDSKLASSE ALLGEMEIN	
Klasse	Windgeschwindigkeit km/h
0	< 30
1	30
2	35
3	45
4	60
5	75
6	90

WINDWIDERSTANDSKLASSE VALETTA RAFFSTORE		
Typ	Bis 2,2 m	2,2 - 4 m
RA 65	4	3
RA 80 / RA 80F	5	4
RA 75	6	4
RA 90 / RA 90S	6	5
GRA 92	6	5



DER SCHÖNSTE PLATZ AN DER SONNE IST IM SCHATTEN.



Technische Änderungen vorbehalten / Stand Juli 2015

VERTRIEBS-CENTER WIEN
Schönbrunner Straße 106, A-1050 Wien
T. +43 (0)1 / 667 78 88

VERTRIEBS-CENTER SALZBURG
Paracelsusstraße 18, A-5020 Salzburg
T. +43 (0)662 / 87 64 80

VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH
UNTERNEHMENSZENTRALE
Salzburger Straße 199, A-4030 Linz
T. +43 (0)732 / 38 80 - 0
F. +43 (0)732 / 38 80 - 22
office@valetta.at
WWW.VALETTA.AT



QUALITÄT AUS ÖSTERREICH SEIT 1960